www.buergerblatt-soyen.de

Ausgabe 131 Juni - Juli 2018

Das Soyener Bürgerblatt

Nachrichten aus dem Rathaus, den Vereinen und den Verbänden der Gemeinde Soyen

Soyen baut!!!

Unsere Gemeinde wächst

Soyen baut !

Kräne, Rohbauten, Gerüste….in Soyen wird gebaut. Und das zurzeit nicht wenig! Der Bedarf an Baugrundstücken ist unverändert hoch, junge Bürger/innen und Familien möchten in der Gemeinde verbleiben und auch Anfragen aus dem Umland bestätigen, dass Soyen ein attraktiver Wohnort ist. Wir freuen uns, dass derzeit so viele Menschen sich bei uns ein neues Zuhause errichten können, wünschen ihnen eine gute Bauzeit und hoffen, dass unsere Gemeinde bzw. unsere Gemeinschaft sich weiterhin so lebens- und liebenswert gestaltet.

Der Bürgermeister

Neues aus dem Gemeinderat

Haushaltsplan und Jahresabrechnung der Kindertagesstätte St. Peter lagen zur Sitzung des Gemeinderates Soyen am **10.04.2018** vor. Erfreulicherweise zeigte die Jahresabrechnung kein Defizit auf. Der Rat nahm die Aufstellungen zur Kenntnis und beschloss den Überschuss in die Rücklage einzustellen.

Der Markt Haag i. OB beabsichtigt die beiden beschränkt öffentlichen Wege, Hanglweg und Lengmooserweg einzuziehen, da sie in der Natur nicht mehr vorhanden sind. Die Gemeinde Soyen wurde um Stellungnahme gebeten, falls gegen die beabsichtigte Einziehung Einwendungen vorgebracht werden. Der Gemeinderat Soyen sieht hier keinen Handlungsbedarf, möchte jedoch in nächster Zeit die möglichen Einziehungen der angrenzenden Wege innerhalb der Gemeinde Soyen seitens der Verwaltung überprüfen lassen.

Derzeit läuft das Verfahren zur dritten geförderten Ausbaustufe. Nach Abschluss der Markterkundung beschloss nun der Gemeinderat die Festlegung der Erschließungsgebiete für das Höfebonus-Programm, sodass nun die Ausschreibung vorgenommen werden kann.

Diskutiert wurde über die Möglichkeit, eine Innenbereichssatzung für den Ortsteil Mühlthal aufzustellen. Dies würde für die Grundstückseigentümer in Bezug auf bereits vorhandene bzw. geplante bauliche Veränderungen Klarheit schaffen. Das Landratsamt prüft derzeit die Sachlage.

Ein Tagesordnungspunkt der nichtöffentlichen Sitzung beschäftigte sich mit der Schöffenwahl 2018. Gemäß Nr. 1.5 der gemeinsamen Bekanntmachung der Bayerischen Staatsministerien der Justiz und des Innern, für Bau und Verkehr zur Vorbereitung der Sitzungen der Schöffengerichte und Strafkammern (Schöffenbekanntmachung) sind von der Gemeinde Soyen für die Wahl der Schöffen mindestens 2 Personen dem Amtsgericht Rosenheim vorzuschlagen und in die Vorschlagsliste einzutragen. Die Liste muss nach Beschlussfassung durch den Gemeinderat öffentlich aufgelegt und anschließend dem Amtsgericht Rosenheim übermittelt werden.

In Erwägungung gezogen: Innenbereichssatzung für Mühlthal

Gemeinde Soyen

Notfall - Rufnummer

bei Störungen Kanal/Wasser

0171/1730733

Impressum

Bürgerblatt

SOYENapp

Redaktion SBB:
Toni Schillhuber fon 08072-3729075
buergerblatt-redaktion@gmx.de

SBB: Satztechnik, Fotos, Anzeigen
Peter Oberpriller 08071-5509017
buergerblatt-anzeigen@gmx.de

Redaktion Soyenapp
Peter Oberpriller 08071-5509017
buergerblatt-anzeigen@gmx.de

Druck: Druckerei Weigand Wasserburg **Textverarbeitung:** Toni Schillhuber **Satztechnik:** Peter Oberpriller **Auflage :** 1200 Stück
Erscheinungsdatum : In der Regel immer am ersten Wochenende der Monate: Februar, April, Juni, August, Oktober und Dezember.
Redaktionsschluß : Immer am 15. des Monats: Januar, März, Mai, Juli, September und November.

Die veröffentlichten Artikel geben die Meinung des genannten Verfassers wieder und nicht die der Redaktion. Die Redaktion behält sich die Auswahl der eingegangenen Beiträge vor. Für unverlangt eingesendete Fotos wird keine Haftung übernommen. Alle redaktionellen Beiträge, Grafiken, Fotos und die von uns gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt. Für eine Vervielfältigung oder Nachdruck bedarf es der Genehmigung der Redaktion oder der Zustimmung der Inhaber der jeweiligen Urheberrechte. Diese Angaben gelten auch für unsere „Soyenapp“.

Neues aus dem Gemeinderat

Anlässlich der Festwoche der FFW Schlicht vom 03.08. – 06.08.2018 und des Freiluftfestivals 3 Tage Thal vom 22.06.–24.06.2018 hatte sich der Gemeinderat in seiner Sitzung vom **08.05.2018** mit den beantragten Sperrzeiten zu befassen. Für diese Veranstaltungen wurde jeweils ein Ende auf 03.00 Uhr festgelegt. Ausnahme ist die Diskoveranstaltung der FFW Schlicht am Freitag den 03.08., hier wurde das Ende auf 03.30 Uhr festgelegt, Musikende auf 02.30 Uhr.
Dem Gemeinderat wurde das Ergebnis der Jahresrechnung 2017 vorgelegt und die anstehenden Fragen beantwortet. Nach Vorstellung des Rechenschaftsberichts und der Erläuterung der Haushaltsüberwachungsliste, wurden die außerplanmäßigen Ausgaben 2017 einstimmig genehmigt und die Jahresrechnung festgestellt.

Die DBRegioNetz GmbH (Südostbayernbahn) benötigt für die Umbauplanung der Bahnübergänge Grasweg, Buchsee und Seeburg die Zustimmung der Gemeinde Soyen, um die weiteren Planungsschritte voran zu bringen. Der Gemeinderat stimmte den vorgeschlagenen Varianten der Bahn zu. So wird die alte Umlaufsperre im Wald bei Seewies ersatzlos beseitigt, der Bahnübergang Grasweg entwidmet und zurückgebaut, jedoch als Umlaufsperre für Fußgänger und Radfahrer erhalten bleiben. Für den land- und forstwirtschaftlichen Verkehr

Der Bahnübergang in Buchsee

wird ein parallel zur Bahn verlaufender Ersatzweg zum Bahnübergang Buchsee angelegt. Der Bahnübergang Buchsee und der Bahnübergang Seeburg werden neu ausgebaut und mit Schranken gesichert. Zugestimmt wurde dem Vorhaben zur Errichtung eines Defibrillators im Außenbereich des Dorfladens. Die Gemeinde Soyen wird ein Drittel der Anschaffungskosten übernehmen.

Defibrillator für Soyen

Die Inhaber des Dorfladens Soyen, Familie Wimmer, haben einen Antrag für das Erwerben und Aufstellen eines Defibrillators gestellt. Das wurde in der Sitzung des Gemeinderates bekannt. Lotto Bayern fördert den Erwerb mit der Auflage, dass das Gerät RSA Filiale Soyen aufgestellt wird. Die Gemeinde stimmte einer Kostenübernahme von einem Drittel zu. Den Restbetrag teilen sich die Raiffeisenbank RSA und der Dorfladen. Insgesamt kostet das Gerät rund 1400 Euro, nach 60 Monaten ist eine Überprüfung notwendig, die dann rund 70 Euro kostet.

So wichtig kann ein Defibrillator sein:

Bei 85 Prozent aller plötzlichen Herztode liegt anfangs ein Kammerflimmern vor. Ein Defibrillator kann diese elektrisch kreisende Erregung im Herzen durch gleichzeitige Stimulation von mindestens 70 Prozent aller Herzmuskelzellen unterbrechen. Dabei wird eine große Anzahl von Zellen gleichzeitig depolarisiert, was zur Folge hat, dass diese Zellen eine relativ lange Zeit (etwa 250 ms = Refraktärzeit der Zellen) nicht mehr erregbar sind. Der kreisenden Welle wird quasi der Weg abgeschnitten und das Herz befindet sich wieder in einem Zustand, in dem das natürliche Erregungsleitungssystem die Stimulation des Herzens wieder übernehmen kann. Entscheidend bei der Defibrillation ist der frühestmögliche Einsatz, da die durch das Kammerflimmern hervorgerufene Unterversorgung des Gehirns mit Sauerstoff (Gehirnischämie) binnen kurzer Zeit zu massiven neurologischen Defiziten führen kann. Aus diesem Grund werden auch im öffentlichen Raum immer mehr automatisierte externe Defibrillatoren (AED) platziert. Der erfolgreiche Einsatz eines AED steht und fällt mit der richtigen Durchführung der Herz-Lungen-Wiederbelebung. Der AED ist nur eine Ergänzung, kein Ersatz. Jedoch ist zu ergänzen, dass bei einem Kammerflimmern pro Minute die Überlebenschance des Patienten um 10 % sinkt. Daher muss und sollte der Einsatz eines Laiendefibrillators so früh wie möglich stattfinden.

Bei der Eröffnung:
vl. Anita Wimmer, Josef Zipperer Josef Ragl jun., Bgm. Karl Fischberger, Thomas Rinberger RSA und Martin Birkmaier RSA

Der Techniker bei der Einweisung

Kommt die Ferienjob-Website?

Sehr geehrte Unternehmer, Firmen, Einzelhändler und Dienstleister,
Jugendliche finden immer schwieriger Ferienjobs, da es sehr wenig Angebote gibt. Der Vorteil klassischer Ferienjobs wäre, dass junge Menschen Einblicke in Ihre Arbeitsfelder bekommen und sich vielleicht auch später bei der Lehrstellensuche für Bereiche interessieren, die möglicherweise ansonsten nicht beachtet werden. Wir hatten die Idee, diesem Problem mit einer Ferienjob-Website entgegenzuwirken. Diese haben wir in der Bürgermeister-Dienstbesprechung vorgestellt und von den Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern im Landkreis Unterstützung zugesagt bekommen. Jetzt kommt es auf Sie an! Daher stellen wir Ihnen die Frage: Wären sie bereit, in Ihrem Betrieb Ferienjobs für Jugendliche ab 14 Jahren anzubieten? Wenn ja melden Sie sich bitte in Ihrer Gemeindeverwaltung bei Christa Knörr, sekretariat@soyen.de, Tel.: **08071/9169-29.** Wenn die Rückmeldungen groß genug sind wird eine zentrale Webseite erstellt, auf die jede Gemeinde Zugriff hat. Die Verwaltungsmitarbeiter würden dann Ihre Angebote für Sie kostenlos auf der Website einpflegen. Bitte helfen Sie mit, diese Lücke zu schließen.

Wir hoffen wir konnten sie von unserer Vorstellung überzeugen,
mit freundlichen Grüßen

Eine Initiative der kommunalen Jugendarbeit
des LA Rosenheims Jannick, Lena und Vitus

Operation Drahtesel….

Die Zahl der Fahrraddiebstähle ist zwar leicht rückläufig, dennoch ist sie noch immer sehr hoch. Die Chancen, ein gestohlenes Fahrrad wiederzubekommen, sind bedauerlicherweise eher gering. Es kann nur etwa jeder zehnte Fall aufgeklärt werden.

Zu Beginn der Fahrradsaison hier also ein paar Tipps an die Radler, wie sie mit einfachen Maßnahmen ihre Drahtesel effektiv vor Diebstahl sichern können:

• Schließen Sie Ihr Fahrrad eng an einen festen Gegenstand an, nicht nur ab.
• Nutzen Sie hochwertige, massive Panzerkabel- bzw. Bügelschlösser.

Bügelschloss

Panzerkabel

•Füllen Sie einen Fahrradpass aus oder nutzen Sie eine Fahrradpass-App. Bewahren Sie die Kaufunterlagen zusammen mit dem Fahrradpass zu Hause auf.
• Lassen Sie Ihr Fahrrad von einem Fachhändler codieren oder bringen Sie eine individuelle Kennzeichnung an.
• Achtung vor Gelegenheitsdieben! Lassen Sie Ihr Fahrrad nicht ungesichert, auch nicht kurz.

Machen Sie es Langfingern unangenehm schwer oder sogar unmöglich Ihr Fahrrad zu stehlen, in dem Sie die folgenden Regeln beachten. Wir wollen, dass Sie auch in Zukunft sicher und weiterhin radeln können.

Und: Finger weg von meinem Drahtesel!!!

Ihr Bürger Blatt

* ...für Zugezogene: Die Baugründe am Strandweg, wurden von 1970 bis 1974 als erster Fußballplatz des TSV Soyen genutzt

„Trinkwasserpreise in Deutschland dramatisch gestiegen!“

Beitrag aus dem landwirtschaftlichen Wochenblatt

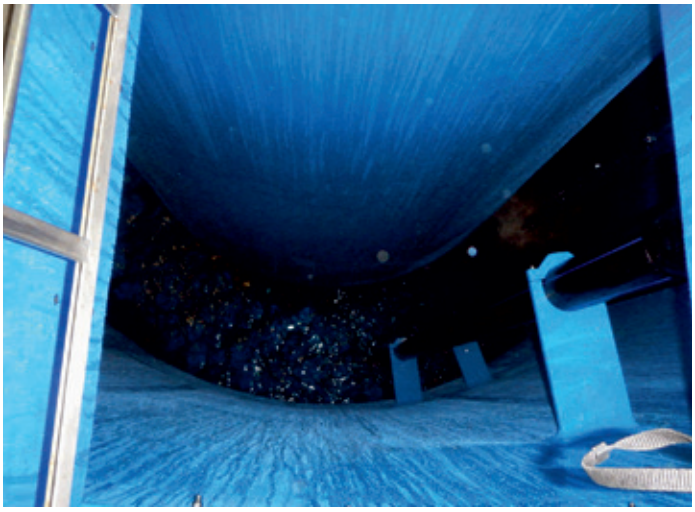
Diese Nachricht hat die Bundestagsfraktion der Grünen in der vergangenen Woche verbreitet. Man habe Zahlen des Bundesamtes für Statistik ausgewertet und dabei herausgefunden, dass der Wasserpreis zwischen 2005 und 2016 um 25 Prozent angestiegen ist. Der Schuldige war für Anton Hofreiter, den Chef der Bundestagsfraktion, auch gleich gefunden: die Landwirtschaft, erklärt der Bayerische Bauernverband in einer Pressemitteilung.
Noch am selben Tag habe das statistische Bundesamt dann eine Klarstellung versenden müssen: Die Auswertung der Grünen sei falsch. Die Fraktion habe Zahlen miteinander verglichen, die gar nicht vergleichbar sind. „Darauf hatte das Bundesamt auch deutlich hingewiesen, doch die Grünen haben sich einfach darüber hinweggesetzt. Doch Nachrichtenagenturen und Medien hatten die von den Grünen zusammengezimmerte Horrormeldung bereits verbreitet“, sagt Georg Wimmer, Generalsekretär des Bayerischen Bauernverbandes.

„Keine Frage: Fehler können passieren. Doch das Vorgehen der Grünen gegen die Landwirtschaft hat System“, kritisiert Wimmer. Das zeige das aktuelle Beispiel einmal mehr: Trotz der Richtigstellung des statistischen Bundesamtes fanden sich die falschen Zahlen auf der Webseite der Grünen-Bundestagsfraktion noch Tage später, so der BBV weiter. Aktuell ist bei Anton Hofreiter auf Facebook noch dieses Video live:
„Selbst in Berlin müsste Hofreiter mitbekommen haben, dass die Qualität des Grundwassers daheim in Bayern sehr gut ist – und sich zuletzt noch weiter verbessert hat“, sagt Wimmer. Dem neuesten Bericht des Landesamtes für Umwelt zufolge erfüllen über 90 Prozent des Grundwassers die strengen gesetzlichen Grenzwerte für Nitrat und Pflanzenschutzmittel. Beim Rohwasser können in Bayern sogar knapp 97 Prozent sofort und ohne weitere Aufbereitung als Trinkwasser verwendet werden.

Anmerkung der Gemeinde Soyen:

Der Wasserpreis der Wasserversorgung Soyen liegt bei 1,05 €/m³ und errechnet sich aus den Kosten der Wasserversorgung (Personal, Stromkosten, Unterhaltskosten, Leitungsreparaturen) und nicht nach dem Nitratwert. Der Nitratwert im Wasser der Gemeinde Soyen ist von 27,6 mg/l (2013) auf mittlerweile 21,7 mg/l (2017) zurückgegangen. Der gesetzliche Grenzwert liegt bei 50 mg/l. Sollte dieser Wert überschritten werden, wovon wir weit entfernt liegen, wäre eine kostenintensive Aufbereitung notwendig. Also kein Grund zur Panikmache und einen herzlichen Dank an unsere Landwirte für die nachhaltige und umweltschonende Bewirtschaftung ihrer Flächen.

Ihr Bürgermeister



Trinkwasser auch in Soyen ein wertvolles Gut. Die technischen Voraussetzungen sind geschaffen worden.

Hausgeräteservice
Reparatur und Verkauf
Arthur Axenböck
Stauden 4 Soyen
Mobil: 0172/9 45 73 18
Tel.: 08073/91 52 40 Fax: 08073 /91 52 39

Martin Krieg
KFZ- u. LM-Service
Metallbau- Fachbetrieb
Karosserie- Fachbetrieb
Karosserie Fachbetrieb
83564 Soyen Hinterleiten 1
fon: 08073 - 677 fax: 9169747 Handy 0175 - 5665334

Juni - Juli 2018

Juni 2018			
02.06.	14.00-16.00	Strickdamen - Handarbeiten	Pfarrzentrum
04.06.	19.00	KLJB - OV Runde	Pfarrzentrum
09.06.	10.00	Staudengärtnerei - Stauden	Thal
13.06.		60+ - Ausflug Tierpark Hellabrunn	München
22.6.-24.6.		Laden im Thal - Festival	Thal
22.06.	18.00	Festival - 4 Bands (live)	Thal
23.06.	12.00	Festival - Elektroparty (5 DJ`s)	Thal
24.06.	19.00	Festival - Open Air Kino & Musik (live)	Thal
Juli 2018			
21.07.	10.00	Staudengärtnerei - Stauden	Thal
07.07.	14.00-16.00	Strickdamen - Handarbeiten	Pfarrzentrum
02.07.	19.00	KLJB - OV Runde	Pfarrzentrum
04.07.	19.00	GbV - Weidenflechten	Freimehring
26.07.	19.30	CSU - Gärtnerei Ziegeltrum	Fußstätt
25.07.	14.00-16.00	60+ - Monatstreff	Dorfwirt - Pizzeria
August 2018			
03.08. - 06.08.		Feuerwehr Schlicht Festwochen	Schlicht
03.08.		FW Schlicht - Freaky Friday Party	Schlicht
04.08.		FW Schlicht - Bieranstich & Gauböllertreffen	Schlicht
05.08.		FW Schlicht - Festsonntag & Fahrzeugweihe	Schlicht
06.08.		FW Schlicht - Kesselfleisch	Schlicht

Praxis für Evolutionspädagogik®
DENKARIUM
Die Lernberatung in Ihrer Nähe

Gezielte Hilfe bei:
Lernblockaden
schlechte Noten
ADS/ADHS
Prüfungsängsten
LRS (Lese-Rechtschreibschwäche)
etc.

Mit der einzigartigen Kombination aus der Neurologie, Kinesiologie und Evolutionspädagogik®

Denkarium · Nadine Lüke
Heubergweg 12 · 83564 Pfaffing
Telefon: 08076 - 889 65 34
www.lernberatung-denkarium.de

Von Bürgern für Bürger

Das Soyener Bürgerblatt
www.buergerblatt-soyen.de

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit

Das nächste Bürgerblatt erscheint Anfang August 2018

Textbeiträge an: buergerblatt-soyen@gmx.de Anzeigen und Werbung an: buergerblatt-anzeigen@gmx.de

EDV Unterstützung Proksch
Christian Proksch
Software - Hardware - Internet-
Bürobedarf
Essbaumstraße 4
83564 Soyen
Tel.: 0 80 71 / 92 14 55
Fax. 0 80 71 / 92 14 54
Mobil 01 62 / 7 62 84 31
E-Mail: edvproksch@t-online.de
Internet: www.edvproksch.de

Lebensmittel Getränke Postfiliale
Fam. Gütter
Rieden
nah & gut
Deutsche Post
Tel. 08071-2345 Fax 6845

Obstbaumschnitt
vom ausgebildeten Baumwart
Kontakt:
Rafael Dengler
Wasserburger Straße 6 83547 Babensham
Tel: Mobil: 01607469661

Maria Schlosser
STEUERBERATERIN
Hochfeldstraße 2
83549 Eiselfing
Tel.: 0 80 71 / 922 67-51
Fax: 0 80 71 / 922 67-52
info@steuerberaterin-schlosser.de
www.steuerberaterin-schlosser.de

Bitte beachten

RUDOLF SCHILLER

„Aufgrund Telefonanbieterwechsels

bitte unsere neue Nummer beachten!"

Tel: 08071-555 30 -30
Fax: 08071-555 30 -59

Kircheither Bestattungen
Inh. Waggermayer Josef
Strohreit 1, 83564 Soyen
Tel.: (08071) 921 271
Tag und Nacht, auch Sonn- und Feiertags
Email: info@kirchreither-bestattungen.de
Webe www.kirchreither-bestattungen.de

Bitte beachten

Neue Mailadresse:

info@kirchreither-bestattungen.de

Weidenflechten in Freimehring

Anleitung: **Brigitte Gaigl**
am Mittwoch, **4. Juli, 19.00 Uhr**
auf ihrem **"Droatbodn"**
in Freimehring statt.
Die Kursgebühr beträgt 20,- €,
(und die Kosten fürs Material)
Es sind noch ein paar Plätze frei.
Bitte baldigst anmelden
Rosi Landstorfer (08071/ 4905

Festwoche
Feuerwehr Schlicht
03.08. - 06.08.2018

Schlicht bei Soyen

FREITAG, 22. JUNI 2018: BANDS
Einlass ab 18 Uhr
Akkordeon und mehr mit **anneMarie + Jofzi**
»Etre dans le bleu – Kopf in den Wolken«
Cock Dylan, Gruppa Karl-Marx-Stadt, The Vagoos
Eintritt 18,- EUR (14,- EUR für unter 18-jährige)

SAMSTAG, 23. JUNI 2018: ELEKTROPARTY
Einlass ab 12 Uhr
DJ's: **DJ Naniz, N-Quadrat** (Rhythmusbunker, Beat&Biscuts), **C'ME, Chinou** (Treibjagd Records, TBST Techno/Techhouse Kollektiv), **Zugi b2b Bresto** (TBST Techno/Techhouse Kollektiv), **Commode b2b Ändi, Bassinsky** (Tanzbude Elektra), **Dude & Madame**
Eintritt 10,- EUR

SONNTAG, 24. JUNI 2018: OPEN-AIR-KINO
»Die letzte Sau« von Aron Lehmann
Einlass und Musik ab 19 Uhr:
»Immer gut aufgelegt« – Tiroler Gitarren- und Saitenmusik
Filmbeginn ca. 21 Uhr
Eintritt 10,- EUR (8,- EUR erm.)

ZUSCHAUERBEREICH TEILWEISE ÜBERDACHT
BIERGARTENBETRIEB FÜR FESTIVALBESUCHER
LIVE-ÜBERTRAGUNG DES WM-SPIELS DEUTSCHLAND-SCHWEDEN AM SAMSTAG

Es gelten die Jugendschutzbedingungen der BRD
Programmänderungen vorbehalten

Liebe Mitarbeiter, liebe Vereinsschriftführer und alle die unsere Redaktion gerne mit Fotos und Berichte versorgen. Vielen Dank für eure Mitarbeit bei der Herstellung des Bürgerblattes. Ohne dem Zutun der vielen ehrenamtlichen Mitarbeiter, wäre es fast unmöglich, unser SBB so wie es ist, zu gestalten. Nochmals vielen Dank dafür. Um die Qualität unseres Blattes zu halten, hätten wir nun noch eine Bitte: Da wir seit 2015, aus Kostengründen die Druckvorstufe selbst herstellen, ist es für uns wichtig relativ gute Fotos zu bekommen. Wir benötigen am besten
Farbfotos mit ***hoher Auflösung***,
aufgenommen mit einer Digitalkamera (Größe nicht wichtig!).
Es sollten keine Handyfotos sein!
Bitte senden sie uns auch keine Fotos, die in eine Worddatei eingebunden sind.

BRENNHOLZ
08073 / 784
Hans Grill

SOYEN app
Nachrichten für **Soyen** und Umgebung
: soyenapp
iPhone: www.soyenapp.de

Erstkommuinion 2018 in Rieden

Am Sonntag, den 13. Mai, empfingen 14 Soyener Kinder bei wunderbarem Frühlingswetter das Sakrament der Erstkommunion in der Pfarrgemeinde St. Peter in Rieden-Soyen. „Entdecke das Geheimnis“ – mit diesem Auftrag hatten sich die 5 Mädels und 9 Buben im Herbst auf den Weg der Kommunionsvorbereitung gemacht. Die Bedeutung der ersten heiligen Kommunion, die auch in den Familien groß gefeiert wird, kam in dem feierlichen Gottesdienst mit Pfarrvikar Franz Xaver Finkenzeller und Diakon Michael Bichler zum Ausdruck. Der Höhepunkt war natürlich, zum ersten Mal die Hostie zu empfangen. Dem Kinder- und Jugendchor mit Musikern von Pauline Froschmayer danken wir herzlich für die wie immer stimmungsvolle musikalische Umrahmung des Festgottesdienstes. Am Abend fanden sich alle wieder in der Riedener Kirche zur Dankandacht ein, die von Diakon Michael Bichler sehr kindernah gestaltet wurde. Auch die Musikgruppe von Pauline Froschmayer war mit festlichen Klängen dabei. Zum Ende wurden die von den Kindern während der Kommunionstunden selbst gestalteten Kreuze aus Ton, sowie weitere Geschenke gesegnet. Ein schöner Abschluss für einen sicher unvergesslichen Tag, der von Linn Oehmig auch dieses Jahr mit wunderschönen Fotos festgehalten wurde. Auch ihr einen herzlichen Dank.

Dirke Schenkl

v.l.n.r.: Renate Kettner, Veronika Geidobler, Pfarrvikar Franz Xaver Finkenzeller. Reihe vorne v.l.n.r.: Niklas Ritter, Simeon Kettner, Tessa Weigel, Anna-Maria Schenkl, Christoph Geidobler, Lucas Machl, Elias Ganslmeier

v.l.n.r.: Kati Lohmaier, Pfarrvikar Franz Xaver Finkenzeller, Quirin Huber, Rosi Nolte. Reihe vorne v.l.n.r.: Alina Schiller, Florian Steiner, Marina Nolte, Marinus Schimpflingseder, Sandra Lohmaier, Alexander Obermaier

Feierliche Firmung in der St.Antonius Kirche in Reitmehring

Die diesjährige Firmung für die Pfarrei Rieden fand am 25.04.2018 in der St.Antonius Kiche in Reitmehring statt. Gespendet wurde sie durch Prälat und Domkapitular Josef Obermaier. Nach dem feierlichen Gottesdienst stellten sich alle Gruppen noch einmal vor.

Die Reitmehringer Kirche, Ort der Firmung

v.l.: Sonja Eder, Hannah Schillhuber, Angelika Kettner, Anna Kainz und Milena Ott

v.l.: Sabine Binsteiner, Regina Schloifer, Hanna Krötzinger, Edda Kebinger, Lenie Kebinger, Lea Krötzinger, Katharina Machl, Monika Huber und Annabell Freundl

v.l.: Jonas Hörter, Jonas Simon, Andrea Frankl, Sina Conrades, Karin Gütter, Alexander Frankl und Lukas Gütter

v.l.: Florian Ibetsberger, Michael Freundl, Michael Grasse, Maxi Blabsreiter (hinten), Sebastian Ramm und Ingrid Freundl

v.l.: Harald Ott, Pascal Wittchow, Christoph Fischberger, Christoph Grill, Josef Spagl, Niklas Ott, Markus Fischberger und Nadine Kulinyak

Hochbeet in der Kindertagesstätte St. Peter

Firmgruppe mit den Begleitern Markus Fischberger und Harald Ott

Unsere Firmgruppe hat sich entschieden, als soziales Projekt ein Hochbeet für die Kindertagesstätte zu bauen. Am 21. November trafen wir uns mit Frau Krippner und besprachen die Einzelheiten zu unserem Vorhaben. Ein Paar Wochen später begannen wir mit der Umsetzung unserer Aufgabe. Bei schönem Wetter stellten wir das vormontierte Hochbeet am vereinbarten Platz auf. Nachdem wir es mit Humos gefüllt hatten, ließen wir uns die Brotzeit schmecken. Wir möchten uns bei allen, die uns bei dieser Aktion unterstützt haben, herzlich bedanken und hoffen, dass es den Kindergartenkindern gefällt.

Firmgruppe „Projekt Baumpflanzung“

Mit „Picke“ und Schaufel Eichen gepflanzt

Nachdem Frau Barbara Hinterberger krankheitsbedingt ausfiel, konnte mit Werner Feuerer ein Fachmann vom Gartenbauverein gewonnen werden, um unser Firmprojekt fertigzustellen: die Pflanzung von 2 Bäumen auf dem Bahnhofsgelände. Bei mehreren Besichtigungen wurden mit Bürgermeister Karl Fischberger Ort und Baumart festgelegt. Zwei Eichen sollten eine unterbrochene Allee entlang der Seestraße fortsetzen. Leider war es gar nicht so einfach, mal schnell ca. 10-jährige Eichen aufzutreiben. Nach vielen Telefonaten von Werner Feuerer konnten wir dann alle miteinander an einem Freitagnachmittag im Mühldorfer Raum unsere Bäume holen. Beim Pflanzen stellte der steinige Boden und der Umgang mit „Picke“ und Schaufel unsere Gruppe vor größere Schwierigkeiten. Doch wir bissen uns durch und alle arbeiteten fleißig mit. Werner Feuerer war sehr zufrieden mit unserem Ergebnis, so dass wir noch gemütlich Pizza essen und unsere Arbeiten Revue passieren lassen konnten.

Wir möchten uns nochmals herzlich bei all unseren Unterstützern bedanken: Bei Frau Barbara Hinterberger, bei Bürgermeister Karl Fischberger, bei den beiden Familien, die als Sponsoren die zwei Bäume bezahlten (und in aller Bescheidenheit nicht öffentlich genannt werden wollen), bei Werner Feuerer – ohne den wir diese Pflanzung nicht hätten machen können, beim Gartenbauverein für die Übernahme der Aufstellungskosten, bei Christoph Feuerer für die Erstellung der Tafel und bei Christian Müller für das Gießen „und das im Auge behalten“ unseres Projektes.

Toni Schillhuber mit Angelika, Hannah, Milena, Anna, Sonja und Zeno

Gartengestaltung Achatz

Christoph Achatz
Am Leitenfeld 10
83556 Griesstätt
Telefon: 0 80 39 / 9 09 67 02
Telefax: 0 80 39 / 9 09 67 03
Mobil: 01 77 / 6 68 29 92
eMail: achatz-landschaftsbau@web.de
www.achatz-landschaftsbau.de

Christian Schuster
Schlosserei Spenglerei
Schmiede
Dorfstraße 17
83564 SOYEN
Telefon 08071 / 40108
Fax: 08071 / 914426

Oma-/Opa Fest in Kindergarten St. Peter

Anfang Mai luden die Kindergartenkinder, passend zum Jahresthema „Früher – Heute“ ihre Omas und Opas ein, einen Vormittag in ihrer Gruppe zu verbringen. Zahlreich erschienen gut gelaunte Großeltern aus nah und fern und staunten, was ihre Enkel im Kindergarten alles machen. Die Kinder zeigten im Morgenkreis, was sie alles vorbereitet haben, die Omas und Opas erzählten von ihrem früheren Leben und die Kinder horchten gespannt zu. Bei einem leckeren Buffet, das die Eltern spendierten, ließen es sich anschließend alle schmecken. Die Kleinen durften die Großen noch durchs Haus führen und ihnen alles zeigen und dann wurde im Garten noch Fangen gespielt, geschaukelt, gerutscht und geratscht.
Ein wunderschöner Vormittag für Großeltern und Kinder ging viel zu schnell vorbei. Danke an alle Omas und Opas, die wirklich teilweise von weit her angereist kamen, dass Sie sich die Zeit genommen haben!

Oma und Opa zu Besuch

Oma-/Opa Fest im Kindergarten St. Peter

An einem Samstag im April machte sich eine gut gelaunte Truppe Erzieherinnen und Kindergärtnerinnen aus der Kita St. Peter mit dem Fahrrad auf, die Umgebung um Soyen zu erkunden. Wir machen jedes Jahr quasi privat einen Betriebsausflug, um uns auch außerhalb der Arbeit besser kennen zu lernen. In diesem Jahr klappte es endlich mit der Fahrradtour. Los ging es den Kitzberg hoch, über Thal, Kirchreit, rauf Richtung Seeburg, über die B15, dann durch Oed, Hoswaschen, Ferchensee, Rottenhub, Allmannsau, Mühlthal und über den Radweg zurück nach Soyen, wo wir in der Pizzeria die wohl verdiente Mittagspause machten. Hier kam der Gutschein unserer Eltern, den wir zu Weihnachten bekommen haben, zum Einsatz. Vielen Dank nochmal an alle! Am Nachmittag machten wir eine Runde durch die ehemalige Gemeinde Schlicht, bis zur Königswarter Brücke und kehrten kurz vor der Heimreise noch in der Brandmühle zu Kaffee und leckerem Kuchen ein. Es war ein super schöner Tag und wir konnten sehen, wie vielfältig Soyen und seine Landschaft ist!

Mehr Info aus der KITA...

Aufbau einer „Zwergerlgruppe“

Ab September 2018 wird voraussichtlich eine Krippengruppe an zwei Wochentagen eröffnet. Der Freistaat Bayern führt bereits ab September das neue Familiengeld für ein -bis zweijährige Kinder ein. Dadurch könnte es für Familien finanziell besser möglich sein, ihre Kinder für eine gewisse Zeit außerhalb der Familie betreuen zu lassen. Wer noch Interesse hat, bitte schnell melden, da wir unsere personelle Planung abschließen müssen!
Weitere Infos zum Familiengeld unter https://www.zbfs.bayern.de/familie/familiengeld/index.php).

Alle Artikel Anna Stieglbauer, Leiterin Kita

Elternabend in der KITA

Zusammen mit dem Elternbeirat lud die Kita St. Peter zu einem Elternabend zum Thema 1.Hilfe am Kind ein. Frau Kathi Grote von den Johannitern gestaltete den Abend sehr interessant und konnte die vielen Fragen der Eltern zum Thema 1. Hilfe kompetent beantworten. Das richtige Verhalten bei Themen wie z.B. Verletzungen, Verschlucken, Fieberkrampf, Kruppanfälle, Ertrinken, Verbrennungen etc. wurde anschaulich erklärt und dadurch den anwesenden Eltern Sicherheit im Umgang damit vermittelt. Deutlich wurde die Unsicherheit oder Angst genommen, im Bedarfsfall den ***Notruf 112*** zu wählen!

IMC Versicherungsmakler

Julian Neußer
Versicherungsmakler
08031 9017849
mail: j.neusser@imc-versicherungen.de

Motorrad Daumoser
An- und Verkauf von Unfall- und Defektmotorrädern, Tankreinigung, Zubehör und Gebrauchtteile
Steinberg 8 • 83564 Soyen
Tel.: 08071 -3987 Fax: - 40815 Handy 0172- 9079238
www.motorrad-daumoser.de - gebrauchtteile@motorrad-daumoser.de

Summ – summ - summ, Bienchen summ herum

Der Imker zu Besuch in der Waldgruppe

Die Kinder des Integrationskindergartens Soyen durften den Frühling in vollen Zügen im Wald genießen. Endlich konnte man sich wieder in der Sonne die Brotzeit schmecken lassen. Als Zugabe gab es eine wunderbare, selbstgemachte Kräuterlimonade. Die Kräuter dafür sammelten wir auf einem unserer Spaziergänge. Wir fanden Giersch, Gundermann, Waldmeister und gaben noch Pfefferminze, Salbei und Thymian dazu. Es war nicht nur für die Augen eine besonderes Erlebnis, sondern auch für die Nase! Zusammen mit Apfelsaft ergab es die geschmackvolle Kräuterlimo. Mmmh, die probierten alle. Wer es auch einmal versuchen möchte, kann sich das Rezept gerne durchlesen und sich auf die Suche machen…

Rund um den Zirkuswagen in Daim fing außerdem alles zu blühen an. Die Bienen freuten sich über die schönen Blumen auf der Wiese. Um mehr über diese interessanten Tiere zu erfahren, begrüßten die Kinder den Soyener Imker Christian Müller. Er brachte ein kleines Bienenvolk in einem Schaukasten mit, so dass die Kinder in Ruhe die Bienen durch eine Glasscheibe betrachten konnten. Die Suche nach der großen Königin war besonders spannend! Christian erklärte einiges über das Leben der Bienen, die ihrem eigenen Volk stets treu bleiben. Jedes Bienenvolk hat ihr eigenes Zuhause, das sie an ihrem charakteristischen Geruch jederzeit wiedererkennen. Sehr interessant war auch zu hören, dass jede Biene eine bestimmte Aufgabe übernimmt. Die Kinder machten große Augen, als sie von den Wächterbienen erfuhren, die den Eingang des Bienenstocks bewachen, wie in einer Ritterburg! Natürlich gab es dann noch viel Wissenswertes über den wertvollen Honig zu erfahren, den die Bienen fleißig herstellen. Zum Schluss sangen alle das Bienenlied: „Summ summ summ, Bienchen summ herum“ vor. In gemütlicher Runde durften sich die Kinder dann leckere Honigbrote schmecken lassen. Wir bedanken uns recht herzlich bei Christian Müller und wünschen ihm weiterhin viel Freude mit seinen Bienen!

Isabella Wolferstetter

Rezept für die Kräuterlimonade:

Zutaten:

Eine handvoll Blätter Giersch, etwas würzigen Gundermann und andere aromatische Kräuter (z.B. Salbei, Pfefferminze, Thymian, Holunderblüten…)
1 l Apfelsaft
1 Zitrone (Saft)
1 Flasche Mineralwasser

Zubereitung:

Den Kräuterstrauß in den Apfelsaft hängen, kräftig zerdrücken und umrühren. Die angesetzte Limonade kühl stellen und nach etwa 2-3 Stunden Zitronensaft und Mineralwasser hinzugeben.

In einem Bienenkasten konnte das Treiben der fleißigen Tierchen gefahrlos bestaunt werden

Allerlei Kräuter müssen für eine gute Limonade verarbeitet werden

Hundetrainerin in der Grundschule Soyen

Die 2ten Klassen bekamen vierbeinigen Besuch

Am Dienstag, 17.04.2018, war die Hundetrainerin Frau Rauch mit ihren vier Hunden bei uns in den zweiten Klassen zu Besuch in der Grundschule Soyen. Die Hunde hießen Metschli, Chestnut, Onix und Hanni. Frau Rauch beantwortete uns viele Fragen und erklärte genau, welche Hundeberufe es gibt. Die Hunde konnten auch tolle Kunststücke. Onix und Hanni waren sehr hungrig und haben unseren Pausenhof nach Essbarem untersucht. Chestnut haben wir mit Streicheleinheiten verwöhnt. Er ist 14 Jahre alt. Das ist für einen Hund richtig alt. Metschli lag die ganze Zeit faul herum. Am Schluss durften die Hunde viele Leckerlis essen, weil jeder ihnen einmal die Box mit dem Leckerlies gab, um die Angst vor den Hunden zu verlieren. Es war ein toller Vormittag, bei dem wir viel Neues über die Hunde erfahren haben.

Anna, Aurelia, David, Korbinian, Rosalie und Samuel, für die Klassen 2a/2b

Am Dienstag, 15.05. kam Christian Müller an unsere Schule, um uns viel Interessantes über die Bienen und die Arbeit als Imker zu berichten. Die Bienen fliegen von morgens 7.00 Uhr bis zum Sonnenuntergang. In einem Bienenvolk leben bis zu 40 000 Bienen und die Königin. Es gibt Sommer- und Winterbienen. Sticht eine Biene, ist sie tot. Die Bienenkönigin wird bis zu drei Jahre alt und sie legt am Tag bis zu 2000 Eier. Der größte Feind der Biene ist die Varroamilbe. Die Bienenkönigin hat auf dem Kopf einen farbigen Punkt mit der Zahl 80, der ihr Alter anzeigt. Am wichtigsten ist die Bestäubung der Blüten und die Biene saugt dabei den Nektar heraus. Er wird zu Honig. Das alles und viel mehr haben wir von Christian gelernt. Am Ende durften wir sogar die Bienen ganz aus der Nähe betrachten und das Werkzeug ausprobieren. Es war sehr spannend. Vielen Dank noch einmal an Christian Müller.

Marika, Madeleine und Paul, 2a

Aktionstag Musik in Bayern: Musik bringt uns zusammen

Grundschule Soyen wieder am Aktionstag Musik in Bayern

Alle sangen mit

Auch in diesem Jahr beteiligte sich die Grundschule Soyen wieder am Aktionstag Musik in Bayern, zu welchem die Bayerische Landeskoordinierungsstelle Musik seit 2013 Kinder und Lehrkräfte verschiedener Schulformen aufruft. Das Motto in diesem Jahr lautete: Musik bringt uns zusammen. Um diesem Motto gerecht zu werden, wurde dazu am Freitag, 11. Mai, kräftig in unserer Grundschule musiziert – und dabei ging es ausgesprochen tierisch zu!

Die Klasse 1 verwandelte sich beim Singen des Liedes vom Papagei in einen Schwarm bunter Vögel, die Klassen 2a und 2b gingen mit dem Lied „Zwei Raben von besondrer Art“ auf Reisen, die Klasse 3 spazierte mit zwei Stachelschweinen singend durch den Wald und die Klasse 4 musizierte mit ein paar spanischen Küchenschaben zum Lied „La Cucaracha“.

Zum Abschluss traf sich die gesamte Schulfamilie für eine gemeinsame Vorführung aller Musikstücke im Mehrzweckraum, um sowohl das eigene Lied zu präsentieren als auch den Darbietungen der anderen zu lauschen – so brachte die Musik zum Schluss wirklich alle Schüler und Lehrkräfte der Grundschule Soyen zusammen!

Ludwig Stepfer
farbe & gestaltung
Farb- und Lacktechniker
Maler- und Lackierermeister
• sämtliche Malerarbeiten
• Fassadengestaltung
• Lehmputze
Tel. 0 80 71 / 5 13 73
www.stepfer.de
info@stepfer.de

Staszak Exklusivmöbel
Johann Staszak
Schreinerei
Strohreit 1 83564 Soyen
Tel.: 08071-93387 - Fax: -93388

Ausflug der Landfrauen ins Tegernseerland

Am 26. April unternahmen die Landfrauen Soyen/Schlicht ihren diesjährigen Ausflug ins Tegernseerland. Unser erstes Ziel war die Oberlandhalle in Miesbach. Durch eine sehr informative Führung wurde uns die Viehvermarktung und kulturelle Nutzung der Halle näher gebracht. Unsere Reise führte weiter nach Rottach-Egern zum „Zotznwirt“. Bei einer gemütlichen Einkehr konnten wir uns hier stärken. Am Nachmittag durften die Frauen dann dem „Hutmacher Wiesner“ bei der Herstellung seiner Hüte über die Schulter schauen. Zu guter Letzt besuchten die Landfrauen das Erlebnishofcafé der „Hennerabäuerin“ am Schliersee. Bei Kaffee und Kuchen stellte uns die Bäuerin Angelika Prem ihren Betrieb vor. Gut informiert konnten wir den schönen Tag beenden.

Landfrauen Soyen/Schlicht

Die Soyener Landfrauen verbrachten einen informativen und schönen Tag

Frauenbund Rieden-Soyen auf Wanderschaft

Bei schönstem Frühlingswetter wanderte der Frauenbund Soyen am Freitag, 20. April, zum Café Mesner nach Odelsham. Gestartet wurde in Zell, einige kamen per Auto nach Odelsham. Dort verbrachten wir einen sehr schönen Nachmittag bei leckerem Kuchen, Brotzeit und angeregten Gesprächen.

Zenta Schindler

Frisch wie eh und je, so eine Wanderschaft macht Spaß

Schellenberger Hof

• Ferienwohnungen • Ein-/Zweibettzimmer
• Exklusive Ausstattung • Frühstücksbuffet
Frühstückspension • Kitzberg 2 • 83564 Soyen
Tel.: 0 80 71 / 43 63 Fax: 0 80 71 / 5 17 56
www.schellenberger-hof.de info@schellenberger-hof.de

Kebinger
Garten- und Landschaftsbau GmbH & Co.KG
83564 Soyen- Rottenhub 6
Tel. 08072 / 1631 Fax 3265
0171 / 265 65 40

• Garten- u. Landschaftsbau
• Baumschule
• Bruchsteinmauern
• Zäune
• Erd- u. Abbrucharbeiten
• Entwässerungsarbeiten
• Maschinelle Betonsteinverlegung
• Rohrpressung u. Verlegung mit Erdrakete

Staudentausch des Gartenbauvereins

Gartenbauverein Soyen

Ein Bilderbuch-Frühlingswetter herrschte zum Staudentausch des Gartenbauvereins. Schnell ging heuer das Anliefern und Mitnehmen der Pflanzen über die Bühne, wobei so manche Schönheiten ihre Abnehmer fanden. Anschließend konnten die Besucher noch ausgiebig bei Kaffee und Kuchen in der angenehmen Sonne sitzen. Ein herzliches Dankeschön an alle, die Pflanzen gebracht haben und an die, die für mit genommenen Pflanzen eine kleine Spende gegeben haben. Gedankt sei auch allen Kuchenspendern, deren leckere Kreationen den Besuchern den Nachmittag versüßten.

Staudengärtnerei Müller in Thal

Mit Stauden gestalten - von der Planung bis zur Pflege
Samstag, 09.Juni und Samstag 21.Juli , jeweils um 10.00

Sie träumen von einem immer blühenden Staudenbeet an der Terrasse, wünschen sich mehr Farbe im Schatten, oder sind auf der Suche nach Ideen für Ihren Garten? Lernen Sie die Grundprinzipen der Beetgestaltung kennen. Die Planung und die Pflanzenauswahl sind das Fundament eines gelungenen Staudenbeets. Ob sonnig oder schattig, trocken oder feucht - wir zeigen Ihnen, worauf es ankommt. Bei einem Rundgang durch die Gärtnerei schauen wir uns die schon entstandenen Schaubeete an und stellen Ihnen geeignete Stauden und die schönsten Kombinationen für jeden Standort vor.

Die Teilnahme an den Veranstaltungen ist kostenlos. Über eine kurze, formlose Anmeldung per Telefon oder Email sind wir dankbar. Die Rundgänge findet im Freien und bei jedem Wetter statt.
Tel.: 0176/20147056 email: info@stauden-mueller.de

Heizöl H. Maußen GmbH&Co. KG
ARAL
Diesel
Schmierstoffe
SB Tankstelle
Autogas
WAP-Waschanlage
SOYEN
Tel. 08071-2235
Antistaubpellets - Das Original

WOHNEN & LICHT
ANTIK · MODERN
TONI WAURISCH
Tel. 08039-4201 · Lehen 16 · 83539 Pfaffing · Fax 08039-4211
MÖBEL · LAMPEN · STOFFE
Öffnungszeiten:
Di.-Fr. von 9.00-12.00 Uhr und 14.30 -18.00 Uhr Sa. 9.00-13.00 Uhr
Sie finden uns am Kreisverkehr zwischen Rott/Inn und Lehen

Betriebsjubiläum im Laden im Thal

v.l. Claudia Förtsch, Waltraud Fodermeyer, Traudl Förtsch, Maria Hundschell und Henry Förtsch

Im Mai feierten Maria Hundschell und Waltraud Fodermeyer ihr 10-jähriges Betriebsjubiläum beim Laden im Thal. Die Betriebsinhaber Henri und Claudia Förtsch beglückwünschten sie mit einem Blumenstrauß. Gleichzeitig dankten sie Traudl Förtsch für ihre mehr als 25-jährige ehrenamtliche Mitarbeit im Laden und in der Gärtnerei. Claudia und Henri Förtsch freuen sich, dass die Jubilarinnen und ihre Kolleg(inn)en die Veränderungen und Aktionen der letzten Jahre so glänzend gemeistert haben und hoffen, dass sie mit ihrem Team bei den Kunden weiterhin so gut ankommen.

Ich bin dann mal weg...

Kirchreither Maibaum fachmännisch mit dem Kran umgelegt

„Ich bin dann mal weg..." So kann man sagen, denn die Maibaumfreunde Soyen-Kirchreite e.V. hatten in diesem Jahr das Umschneiden des Maibaumes in Kirchreit geplant. Ein Fest mit Speis und Trank, sowie gute Unterhaltung durften dabei nicht fehlen. Es gab kühle, bekömmliche Getränke und gegrillte Schmankerl. Am Samstag, 12. Mai um 15.00 Uhr waren die Tage des Maibaums gezählt. Zunächst wurde der Baum von seinen Fesseln befreit, danach mit einem Kran fachmännisch und sanft umgelegt. Nach dem Entfernen der Maibaumtaferl und dem Gockel an der Spitze hatte man die Gelegenheit, mit der Zugsäge sich eine Scheibe zur Erinnerung abzusägen. Nach dieser Aktion konnte man zum gemütlichen Teil übergehen und sich schon ein paar Gedanken über das Jahr 2019 zum Aufstellen eines neuen Maibaums machen.

Hans Jäger, Maibaumfreunde Kirchreit e.V.

Perfekter Start von „Soyen60plus“ bei „Salvatore & Massimo“

Wer kennt sie nicht, die hervorragende Küche und den perfekten Service bei „Salvatore & Massimo“? Dies war sicherlich auch für „Soyen60plus“ ein Grund, nicht daran zu zweifeln, dass dieses Restaurant, mitten im Ort, genau die richtige Adresse für die künftigen monatlichen Treffen ist. So war es dann auch, dass ein strahlender Salvatore über 30 Senioren begrüßen konnte, die begeistert über eine gute Auswahl an hausgemachten Kuchen und die liebenswerte, freundliche Art eines ebenfalls zufriedenen Gastronomen waren. Wer dann wo saß, war auch schnell geklärt und schon gab es nach restlichen Informationen des Seniorenbeauftragten über die nächsten Fahrten an allen Tischen viel zu lachen und erzählen. Ein heiterer Nachmittag, erstmals bei „Salvatore & Massimo“ ging zu Ende, bei dem sich wieder einmal ein weiser Spruch bestätigt „Wenn eine Tür zugeht, öffnet sich eine andere“. Resignieren oder aufgeben wäre auch bei „Soyen60plus“ die falsche Entscheidung gewesen. Bei der Gelegenheit möchte ich mich bei allen bedanken, die mir vertrauensvoll auf der Suche nach einem geeigneten Treffpunkt immer wieder gefolgt sind.

Peter Rummel – Seniorenbeauftragter

„Soyen60plus on tour“- Besuch im Birkenhof

„Soyen 60 plus“ will mehr über Eier wissen, na und ? Eine Führung im Hühnerstall Vesenmaier gibt Auskunft über vielerlei Fragen. Ein sehr freundliches Unternehmer-Ehepaar nimmt uns kurz vor Einbruch der Dunkelheit in Empfang. Rein in die Schutzschuhe und schon führt uns Willi Vesenmaier in einen großflächigen Raum, in dem die riesige computergesteuerte Eiersortieranlage steht, aufgestellt durch die Spezialfirma MOBA Deutschland GmbH aus Lohne. Der innovative und erfolgreiche, dennoch sehr sympathische Geschäftsmann, ließ es sich nicht nehmen, uns die Eiersortieranlage, bei der die Eier automatisch nach Größen sortiert und zugleich in Schachteln und Fächer verpackt werden, verständlich zu erklären, sondern auch noch in der Praxis vorzuführen. Unglaublich, wie das alles perfekt funktioniert. Mineralfutter und sauberes Trinkwasser sind Voraussetzung für hervorragende Qualität der Eier, die Willi und Barbara Vesenmaier extrem wichtig sind. Interessantes erfuhren wir auch über die Futtermisch- und Dosierungsanlage, ebenso computergesteuert, aber auch über die luftdichte Lagerung von Weizen in vier riesigen Hochsilos. Psst… die Hühner schlafen schon…. Nach einem kurzen Blick in einen der beiden Ställe mit jeweils 10.000 Tieren und noch interessanten Angaben, wie z.B. der Tagesfutterverbrauch von 1.300 kg oder einer Stalltemperatur von etwa 21 Grad, wussten wir nun mehr als nur die Tatsache, dass es unterschiedliche Eiergrößen gibt, angeboten im Eierautomaten, sondern auch, dass ein Hühnerhof in dieser Größe gut, ja fast liebevoll geführt werden kann. Willi und Barbara Vesenmaier haben uns diesen Eindruck glaubwürdig vermittelt.

Die Eiersortieranlage

Bäckerei
Federkiel
Frische Backwaren aus eigener Produktion
mit Mehl aus der Region
Stehcafe
Kaffee aus dem Hause Dinzler
83564 Soyen, Dorfstraße 7 08071 - 6946

GEBÄUDETECHNIK - ANTENNENTECHNIK
STEUERUNGSTECHNIK - ELEKTROINSTALLATION
KOMMUNIKATIONSTECHNIK
ES ELEKTROTECHNIK SCHUBERT
ELEKTROTECHNIK SCHUBERT GMBH & CO. KG
SEEBURG 12 - 83564 SOYEN
TELEFON +49 (0)8071 922 239 7
FAX +49 (0)8071 922 239 8
MOBIL +49 (0)152 377 253 59
MAIL INFO@ET-SCHUBERT.DE
WEB ET-SCHUBERT.DE

Georg Bacher
Kfz.-Meisterbetrieb
Schmiedemeisterbetrieb

83564 Wendling / Soyen
Tel. 08071 / 7953 Fax 51431

Soyener Dorfladen
Anita Wimmer
Seestraße 2 - 83564 Soyen
Tel.: 0 80 71 / 92 26 86 • Fax: 0 80 71 / 92 26 84
Öffnungszeiten:
Mo – Fr 6.30 – 13.30 / 15.00 – 18.00
Mittwochnachmittag geschlossen
Sa 07.00 – 12.00
Kühlanhänger-Verleih

„Soyen60plus on tour“ am Flughafen

Giganten der Luft zum Anfassen nah

Auch bei der 4. und 5. FJS-Flughafentour, die wir mit „Soyen60plus“ im April unternommen haben, erfuhren wir wieder Unvorstellbares über die Welt des Fliegens. Gerade in den vom Flughafen organisierten Besichtigungen unter professioneller Begleitung, die uns Details, ob aus dem Bereich Technik, Personal, Entwicklung, Organisation oder über Zukunftspläne für uns alle sehr freundlich und verständlich nähergebracht hat, besteht die Möglichkeit, ein völlig unbekanntes Areal kennenzulernen. „In aller Ruhe“ konnten wir vom Kleinbus aus mit maximal 12 Gästen, wieder das derzeit größte Passagierflugzeug, den „Airbus 380“, bei dem, um nur ein Detail zu erwähnen, der Name „Emirates“ mit Blattgold beschriftet ist, hautnah bestaunen und die hektischen Vorbereitungen für den bevorstehenden Rückflug in die Emirate verfolgen. Eine ganz eigene, fremde Welt, die sich hier für uns alle auftut. Ein Glück für die Gruppe, dass wir dann auch noch das längste Frachtflugzeug der Welt, ein „Russe“, mit einer gigantischen Länge von 78 m und einer unvorstellbaren Frachtkapazität von 400 To beim Be- und Entladen beobachten konnten. Wir erfuhren bei unserer exklusiven Rundfahrt noch Interessantes über die Feuerwache-Süd, wie z.B. Zahlen über Einsätze, Personal, Arbeitszeiten, Aufgaben, aber auch über Rekorde an Starts und Landungen, wie sie zur Oktoberfestzeit jährlich der Fall sind. Der FJS-Flughafen wurde am 17.Mai 1992 eröffnet, beschreibt von Beginn an eine sensationelle Erfolgskurve, die mittlerweile schon nach einer dritten Startbahn „schreit“. Mit einem wehmütigen letzten Flug am 16.Mai 1992 endete damals die Ära „Riem“ nach 52 Jahren Fluggeschichte. Es ist eine völlig eigene Welt, in die wir für kurze Zeit eingetaucht sind, bevor wir nach genussvoller Einkehr beim „Weißbräu“ in Erding wieder die Rückfahrt in unsere beschauliche und ruhige Heimatgemeinde antraten.

Peter Rummel, Seniorenbeauftragter

BERATUNG INSTALLATION SEVICE
Josef Ragl
Gebäudetechnik
Heizung
Solaranlagen
Biomasse
Wärmepumpen
Klimatechnik
Elektro
Photovoltaik
Sanitär
Badsanierung
Alleestraße 9
83564 Soyen
Fon 08071 . 4 03 26
Fax 08071 . 6511
info@ragl.de
www.ragl.de

Inneneinrichtung
Manfred Gütter
Vertrieb von Insektenschutzgitter easyP
Fenster Türen Massivmöbel Kücheneinrichtung
Oed 3 · 83564 Soyen · Tel. 08071- 51441 Fax-1043052
e-mail: manfred.guetter@t-online.de

Das geht uns alle an:

Bienensterben, Erst die Biene, dann der Igel, dann der Mensch

Das Ökosystem könnte aus dem Gleichgewicht geraten
An einigen Orten in Deutschland gibt es bis zu 80 Prozent weniger Insekten als noch vor 35 Jahren. Auch unsere Gemeinde ist davon schon betroffen. Das Massensterben hat vor allem im letzten Jahrzehnt richtig Fahrt aufgenommen. Prominentes Beispiel: die Wildbienen.

„Es gibt Fälle, in denen Arten um bis zu 90 Prozent zurückgegangen sind“, sagen viele Naturforscher. Mehr als die Hälfte aller 550 Wildbienenarten, die in Deutschland vorkommen, seien massiv in ihrem Bestand bedroht.
Erst die Biene, dann der Igel, dann der Mensch? Mit den Insekten schwindet auch die Nahrungsgrundlage für andere Tiere. Sterben die Bienen, dann gibt es auch weniger Äpfel, Pflaumen oder Tomaten. Denn bei der Bestäubung sind die Tiere nur schwer zu ersetzen. Doch es fehlen nicht nur Bienen, fast alle Insektenarten sind betroffen – vor allem Falter, Heuschrecken und Schwebefliegen. Sie alle aber haben eine wichtige Rolle im Ökosystem: Nicht nur als Bestäuber, sondern auch als Aas- oder Dungfresser sowie als Nahrungsquelle für andere Tiere. Sterben die Insekten, dann verhungern irgendwann auch andere Tiere. „Sehr viele Fische im Wasser fressen die Insekten, die ins Wasser fallen oder die im Wasser leben“, sagen die Fachleute. Auch Vögel, Fledermäuse, Igel oder Spitzmäuse würden darunter leiden.

Schuld am Insektensterben ist die industrialisierte Landwirtschaft
In der heutigen Landwirtschaft werden große Mengen von Pestiziden eingesetzt. Der Klimawandel, da sind sich die Forscher einig, spielt beim massenhaften Insektensterben bislang eine eher untergeordnete Rolle. Die Hauptursache sehen Experten in der industrialisierten Landwirtschaft mit ihren Monokulturen. Es fehlt an Blühstreifen, an Hecken und an Landwirten, die die Fruchtfolgen einhalten. Außerdem werden zu viele Pestizide eingesetzt, die auch Insekten schädigen - allen voran die Neonikotinoide: „Die verhindern die Reizweiterleitung der Nerven in den Insekten. Das führt dazu, dass sie völlig die Orientierung verlieren“, so Dr. Lars Krogmann vom Staatlichen Museum für Naturkunde in Stuttgart. Neonikotinoide sind hochwirksame Pflanzenschutzmittel, die inzwischen flächendeckend in der Landwirtschaft eingesetzt werden. Doch wie man mittlerweile weiß, werden dadurch nicht nur sogenannte Schädlinge wie Blattläuse oder Käfer angegriffen, sondern es sterben auch wichtige Insekten wie etwa Bienen. Neonikotinoide greifen in das zentrale Nervensystem der Insekten ein und können ihr Immunsystem schwächen.

Die Politik ist gefragt
Da die Folgen auch heute schon dramatisch sind, wird von vielen Forschern ein Umdenken in der Politik gefordert: „Es kann nicht sein, dass wir weiterhin eine Agrarindustrie finanzieren, die zu so einer starken Verarmung unserer Landschaft führt“, sagt Krogmann. Sterben die Insekten, dann hat das enorme Folgen für unser gesamtes Ökosystem und damit auch für uns.

Was kann man gegen das Bienensterben machen:

1. Säe bienenfreundlicher Pflanzen. Eine bienenfreundliche Anlage kann etwas Blühendes in einem Balkonkasten, ein Obstbaum im Garten oder wildwachsende Pflanzen sein. Das alles bietet ein vielfältiges Angebot für Honigbienen, Schmetterlinge, Hummeln und die vielen winzigen Solitärbienen. Miteinander kombiniert bilden sich so Oasen für hungrige Bestäuber in der Stadt.

2. Wähle Honig aus deiner Region. Fast 80% unseres Honigkonsums stammt aus Importen. Honige aus dem Supermarkt sind häufig Mischungen von Honigen aus Nicht-EU-Ländern. Diese enthalten mit hoher Wahrscheinlichkeit Honig aus Südamerika – wo Gentechnik-Pflanzen im großen Stil angebaut werden, deren Pollen dann in den Honig geraten. Neben der Umweltbelastung durch die langen Transportwege können auch Bienenkrankheiten nach Deutschland eingeschleppt werden. Es ist daher sinnvoll, Honig aus der Region direkt vom Imker zu bevorzugen.

3. Verzichte auf Pestizide. Auf bienenschädliche Pflanzenschutz-, Unkraut- und Schädlingsbekämpfungsmittel, also Pestizide, Herbizide und Biozide sollte im Haus und Garten verzichtet werden. Gerade Cocktails aus mehreren Giften können tödlich sein. Die Verwendung ‚Bienengefährlicher‘ Neonicotinoiden wurde weitgehend auch in Haus- und Kleingärten untersagt. Schlummern noch Neonicotinode auch im Haushalt? Es gibt genügend Alternativen. Viele Biogärtner geben für jedes Problem einen Tipp.

4. Bevorzuge bienenfreundliche Lebensmittel. Saisonale Lebensmittel aus regionaler ökologischer Landwirtschaft sind meistens besser, da auf bienenschädliche Pestizide verzichtet wird. Sei auch fair zu den Produzenten: Qualität und Bienenfreundlichkeit sind ihren Preis wert, deshalb zahlen wir einen fairen Preis auch für den Honig. Leider ist Bio nicht gleich Bio und manchmal ist Bio nicht nachhaltig. Genau hinschauen!

5. Bienenkrankheiten stoppen - Honiggläser immer ausspülen. Krankheiten wie die amerikanische Faulbrut (AFB) werden bei uns eingeschleppt. Die auslösenden Endosporen werden u.a. durch Honigreste in Glascontainern verbreitet. Im Herbst fliegen die Bienen darauf und bringen so die tödliche Krankheit in die heimischen Völker. Deshalb Honiggläser am besten in der Spülmaschine waschen bevor man diese in den Glascontainer wirft oder gleich beim Kauf auf Mehrweg (z.B. DIB-Glas) achten.

6. Biete Nistmöglichkeiten für Wildbienen. 300 der heimischen 560 Wildbienenarten stehen auf der “Roten Liste”. Biete Nistmöglichkeiten für Wildbienen an. Es muss nicht gleich ein riesiges „Bienen- oder Insektenhotel“ sein, auch mit wenig Aufwand kann man unseren Freunden helfen. Viele Wildbienen sind anspruchsvoll, daher kommt es auf die richtige Bauart an.

Kreis- und Stadtsparkasse Wasserburg am Inn

Fortschritt ist, wenn Ideen erwachsen werden.

Investieren Sie in aussichtsreiche Wachstumsbranchen.
Mit Deka Investments.

100 Jahre Deka

Sie möchten Ihr Geld nicht länger dem Zinstief aussetzen? Ihre Sparkasse berät Sie gern, wie Sie Ihre Anlagestrategie optimieren können, z. B. indem Sie in zukunftsweisende Technologien investieren.

Wertpapierkompetenz: Vertrauen Sie auf 100 Jahre gewachsene Finanzexpertise der DekaBank.

Erstklassige Aussichten: Setzen Sie auf moderne Technologien und partizipieren Sie an der Entwicklung der Kapitalmärkte.

Vielfältige Anlagemöglichkeiten: Wählen Sie das passende Angebot entsprechend Ihren persönlichen Zielen.

Wesentliche Risiken: Anlagen unterliegen Wertschwankungen, die sich auf das Anlageergebnis auch negativ auswirken können.

Führen Sie jetzt **ein persönliches Beratungsgespräch in Ihrer Sparkasse** und passen Sie Ihre Vermögensstruktur an Ihre Ziele an. Weitere Informationen unter **www.deka.de**

Unterschätzen Sie die Zukunft nicht. Profitieren Sie davon.

FONDS-GESELLSCHAFT DES JAHRES 2018 Euro Euro BÖRSE ONLINE

DekaBank Deutsche Girozentrale. Nähere Angaben zum €uro FundAward 2018 unter www.goldener-bulle.de

Finanzgruppe

Schnapp ihn Dir !

HONDA

AKTIONS-PREIS

* Bis 30.09.2018. Solange Vorrat reicht. Vorher-Preis ist der UVP des Herstellers. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar.

Honda Miimo 310 Roboter-Mäher

jetzt nur 1.899,-€*
statt 2.299,- €

Der Bergsteiger unter den Roboter-Rasenmähern

- Bewältigt Steigungen von 47% (25°). Bei optimalen Bedingungen bis 57% (30°)
- Zuverlässig und sicher
- Einfache Bedienung
- Diebstahlschutz
- Sehr schönes Mähbild

Wir beraten Sie:

Für Flächen bis 1.500m²

Bergers GARTENPOWER

Jakob Berger
Attelthal 17B
83533 Edling
Telefon 08039/3776
info@bergersgartenpower.de
www.bergersgartenpower.de

HONDA | ENGINEERING FOR Life

Innungs-Meisterbetrieb seit 1990
3 Meister - 2 Generationen!
Hier sind Sie richtig...

SERVICEPARTNER

Service Partner Kainz GmbH

TV, Multimedia, Hausgeräte ... persönlich.

info@sp-kainz.com www.sp-kainz.com

Roßhart 12 - 83533 Edling
Tel.: 0 80 71 / 9 32 10 - Fax: 0 80 71 / 9 32 12

SERVICEPARTNER

Wir sind Ihr Ansprechpartner für TV, Hifi, Unterhaltungselektronik, Hausgeräte, Kaffeevollautomaten, Telefon und Internet, Beleuchtung sowie Multimedia und vieles mehr.

Nehmen Sie einfach Kontakt mit uns auf - wir freuen uns auf Sie!

Wir bauen für Generationen

BAUGESCHÄFT WILHELM GRUNDNER

BAUEN mit HERZ und VERSTAND

- Wohnbau
- Schlüsselfertiger Bau
- Wohnungsbau
- Gewerbebau
- Landwirtschaftsbau
- Umbau / Sanierung
- Planung
- Energieberatung
- Denkmalschutz
- Gewölbe
- Putze
- Baumaterial
- Gerüste
- Verleih

Qualität mit Brief und Siegel. www.innungsqualitaet.de

Hub 1 | 83564 Soyen | 08073 - 446
www.bauen-mit-grundner.de

Deine Fahrschule in Haag - Soyen - Freimehring

WEILNHAMMER FAHRSCHULE

FÜHRERSCHEIN BESTANDEN

Sei auch Du dabei !
Meld Dich gleich an !

Ausbildung in allen Klassen

Am Marktplatz 21
83527 Haag in Obb.

Tel.: 08072/8452
www.fahrschule-wh.de

Frauenpower beim Preiswatten in Koblberg

Monika Janjanin und Sonja Meier dominierten Profiwatter.

Die Koblberger Maibaumfreunde luden zum Preiswatten 2018 ein. Nach spannenden Spielen im Koblberger Gasthaus „Zum Hans“ entschieden schließlich zwei Damen das Wattturnier knapp für sich. Monika Janjanin und Sonja Meier, beide aus Lehen, konnten die Männerdominanz brechen und sich souverän an die Spitze setzen. Bei acht gewonnen Spielen erreichten sie 275 Punkte. Den zweiten Platz belegten Erwin Dippl und Willi Schwabl mit ebenso acht gewonnen Spielen aber nur 269 Punkten. Die zwei geübten Soyener Profis kämpften verzweifelt, aber es langte einfach hinten und vorne nicht. Ganz zu schweigen von den weiteren Männerpaaren, die zum Schluss so demoralisiert waren, dass sie schon beim ersten Husterer der Siegerinnen „gingen“. Wir meinen, dieser Abend war „ladies power pur“. Herzlichen Glückwunsch an Monika und Sonja!

Ein Riesenfisch im Gasthaus Rieden

Etwas Besonderes bot die Speisekarte des Riedener Gasthauses Häuslmann. Koch Andi Kuschel, ein passionierter Fischer, hatte so richtiges Anglerglück. Er staunte nicht schlecht, als er einen Waller mit 15 kg und einer Länge von 1,4 Meter am Haken hatte. Sein erster Weg nach dem grandiosen Fang führte ihn zu seinem Arbeitsplatz nach Rieden, um das „Monster“ fachgerecht auszunehmen und zu zerlegen. Da der Waller, auch Wels genannt, ein ausgesprochen guter Speisefisch ist, durften sich Fischliebhaber an dieser Delikatesse erfreuen. Wie Traudl Häuslmann und Andi Kuchel den Fisch zubereiteten, ist ihr Geheimnis. Also, wer Fisch, und insbesonders Waller liebt, sollte warten bis Andi wieder einmal Anglerglück hat.

Dortmund zu Gast beim FC Rieden

Seit 35 Jahren gibt es die Fußballfreizeitmannschaft FC Schlicht. Sie haben vor 31 Jahren eine Freundschaft mit vielen aus Dortmund geschlossen. Da es ihnen in Bayern so gut gefällt, kommen sie über das Pfingstwochenende jedes Jahr zu Besuch. Seit 2015 gibt es einen Gedächtniswanderpokal, den die Wirtsleute Traudl und Bert Häuslmann gestiftet haben und der nun jährlich ausgetragen wird. Letztes Jahr ging er nach Dortmund und dieses Jahr holte sich der FC Schlicht mit großer Unterstützung von begeisterten Jungfußballern diese Trophäe zurück. Einige der Spieler, sind die Söhne von Gründungsmitgliedern. Nachdem Abpfiff hieß es dann 7:4 für den FC Schlicht. Am Abend wurde mit einem guten Essen und mit Goaßn- und Schneemaßn feucht fröhlich im Gasthaus Häuslmann gefeiert. Es war wieder ein sehr schönes und lustiges Wochenende mit den Dortmundern. Ein großer Dank an die Wirtsleute Traudl und Bert.

Sehr gutes Ergebnis in anspruchsvollen Zeiten

Erfolgreiche Zahlen präsentiert; Vorstand Johann Posch verabschiedet sich

495 Gäste besuchten die Generalversammlung, die im Wirtshaus Kalteneck stattfand. Nach der Begrüßung durch den Aufsichtsratsvorsitzenden Franz Sanftl erläuterte Vorstandsmitglied Alfred Pongratz die Geschäftsphilosophie der Bank. Diese leitet sich von den Werten des Gründervaters Friedrich Wilhelm Raiffeisen ab, der am 30. März diesen Jahres 200 Jahre alt geworden wäre. In Zeiten wirtschaftlicher und sozialer Not vieler Menschen war Raiffeisen beseelt, die Existenz der Landbevölkerung zu verbessern. Er gründete Genossenschaften, die dazu beitrugen, die Lebensmittelversorgung aufrecht zu erhalten, und dass Bauern und Handwerker Kredite bekamen. Raiffeisens Genossenschaftsidee wurde damals zum Schwungrad der regionalen Wirtschaft.

Davon abgeleitet, nimmt Pongratz aktuelle Werte der Bank, wie Menschlichkeit, Kundenorientierung, Individualität, Mitarbeiterwertschätzung und Andersartigkeit in Anspruch. Zur Untermauerung dessen präsentierte er dazu eine Auswahl von vielerlei Veranstaltungen im letzten Jahr.

Dass sich die intensive Kundenorientierung direkt auf den Erfolg der Bank ausgewirkt hat, bewies Vorstand Thomas Rinberger in seinem Vortrag. Die Bilanzsumme der Bank betrug Ende 2017 362 Mio. Euro, was eine Steigerung von 12,1 % bedeutet. Die Kundenkredite von 321 Mio. Euro (+9,9 %) und die Kundengelder von 248 Mio. Euro (+10,6 %) stiegen ebenfalls wesentlich mehr als im Bankendurchschnitt. Insgesamt betreut die Bank ein Kundenvolumen von mittlerweile 818 Mio. Euro. Aber auch das für die Bank so wichtige Eigenkapital wuchs in den letzten Jahren entsprechend mit. Es beträgt aktuell 38 Mio. Euro.

RSA Vorstandsvorsitzender Johann Posch bei seiner Abschiedsrede

Aus dem Bilanzgewinn von 415 TEUR will die Bank 5% Dividende an die Mitglieder ausschütten. Dieser Satz wird von den anderen Banken nur noch selten erreicht, so der Vorstand.

Ein kleiner Wermutstropfen bringt die Aussicht aus das aktuelle Geschäftsjahr, in dem man trotz guter Wachstumszahlen mit einem leichten Rückgang der Ertragslage rechnen muss.

Vorstand Johann Posch führte durch den formellen Teil der Versammlung, in dem die Abstimmungen und Beschlussfassungen erfolgten. Die Aufsichtsratsmitglieder Karl Fischberger und Hans Riedl wurden einstimmig wiedergewählt. Auch die umfangreichen Satzungsänderungen, die wegen einer Gesetzesänderung nötig waren, fanden bei der Versammlung einstimmigen Zuspruch.

Am Ende der Veranstaltung nahm Vorstand Posch die Gelegenheit war, sich nach 43 Jahren Arbeitsleben, davon 30 Jahre als Vorstand der Raiffeisenbank RSA eG, zu verabschieden. Am 30. September diesen Jahres tritt er in die Passivphase der Altersteilzeit ein. Mit persönlichen Worten blickte er auf die vergangenen Jahre zurück.

Er stellte die hohe Verantwortung heraus, die ein Bankvorstand für die Kunden, die Mitarbeiter und die ganze Region hat. Nie sah er sich einer Gewinnmaximierung verpflichtet, sondern zu helfen, wenn es der Situation bedarf. Er bedankte sich bei den Mitarbeitern, Vorstandskollegen und Aufsichtsräten für die überaus vertrauensvolle Zusammenarbeit in den letzten Jahren. Sein Dank gebührte auch den Mitgliedern, die ihm während der langen Vorstandsjahre auf den Generalversammlungen ihr Vertrauen schenkten. Aber auch seiner Frau dankte er für Ihr Verständnis, dass durch seinen Beruf die Familie oft zurückstehen musste. Im Herbst diesen Jahres will sich Vorstand Posch von seinen engsten Kunden, den Mitarbeitern und den Aufsichtsräten noch persönlich verabschieden.

Zum unterhaltsamen Abschluss des

Konrad Radlmair
Rechtsanwalt & Steuerberater
Dipl.-Finanzwirt (FH)

Zertifizierter Unternehmensnachfolgeberater (zentUma e.V)

Über 15 Jahre Ausbildungsbetrieb in Edling

Vermögen schützen – Lebenswerke erhalten – Sicherheit schaffen

Erbrechtliche und erbschaftsteuerliche Beratung. Ihr Spezialist für steueroptimierte, vorweggenommene Erbfolgeregelungen und Übergaben, Unternehmensveräußerungen, Unternehmens-Nachfolge, Testamente.
Wir unterstützen und begleiten Sie, wir bewerten, planen und gestalten. Mit Erfahrung und Weitblick.

Tel: 08071-92064-0 – Fax: 08071-92064-29
E-mail: kanzlei@stb-radlmair.de

Recht, gut beraten.

Birkenstrasse 15 – 83533 Edling
www.stb-radlmair.de

495 Gäste der RSA Bank fanden sich zu der Raiffeisengeneralversammlung ein

Abends trat das Kabarett-Duo Petzenhauser & Wählt mit Auszügen aus Ihrem Programm „géss´n wird dahoam" auf. Ob im Flugzeug, in der Hölle, oder im Kampf mit den überflüssigen Pfunden, die Lachmuskeln der Besucher wurden kräftig durchgeschüttelt.

Herzlich Willkommen

FFW SCHLICHT

FESTWOCHE FEUERWEHR SCHLICHT 03.08. - 06.08. 2018

Bald endende Amnestieregelung im Waffenrecht

Waffen bis zum 1.7.2018 bei der Polizei abgeben

In Zusammenarbeit der Polizeiinspektion Wasserburg am Inn und dem Landratsamt Rosenheim möchten die Behörden die Bürger und Bürgerinnen im Dienstbereich der Polizeiinspektion Wasserburg am Inn daran erinnern, dass die Amnestieregelung im Waffenrecht, gem. § 58 Abs. 8 WaffG, zum 01. Juli 2018 abläuft. Das heißt, wer eine unerlaubt besessene Waffe oder unerlaubt besessene Munition bis zum 1. Juli 2018 der zuständigen Behörde oder einer Polizeidienststelle übergibt, wird nicht wegen unerlaubten Erwerbs, unerlaubten Besitzes, unerlaubten Führens auf dem direkten Weg zur Übergabe an die zuständige Behörde oder Polizeidienststelle oder wegen unerlaubten Verbringens bestraft. Unbeachtet der Amnestieregelung dürfen weiterhin selbstverständlich Fund- u. Erbwaffen bei der Polizeiinspektion Wasserburg am Inn und dem Landratsamt Rosenheim gemeldet werden. Diese werden dann selbstverständlich durch die Beamten bei Ihnen zu Hause abgeholt, um sie so vor möglichen Verstößen gegen das Waffengesetz zu bewahren. Bei Fragen helfen ihnen die Sachbearbeiter Waffenwesen der Polizeiinspektion Wasserburg am Inn, Telefon 08071/ 91 77 42 und das Landratsamt Rosenheim, gerne weiter.

Radlwerkstatt am Bauhof

Helferkreis Soyen

Der Helferkreis organisierte erneut einen Radlreparaturtag für Asylbewerber. Schnell war die Halle im Bauhof wieder zu einer professionellen Radlwerkstatt umgebaut. Meist sind es Gangschaltung und Bremsen, die Probleme bereiteten. Für geschickte Reparateure entstanden dabei aber keine größeren Schwierigkeiten. Ein herzliches Dankeschön an alle „Radlrichter“, die sich wieder bereit erklärten zu helfen, an die Gemeinde Soyen für das Überlassen des Bauhofs und allen Kuchenbäckerinnen, die fürs leibliche Wohl sorgten.

Helferkreis Asyl, Soyen

Aus dem Bauhof wurde eine Radlwerkstatt

Ein kleiner Imbiss überbrückte die Wartezeiten

GartenBau Huber

Gestalten
Pflanzen
Pflastern
Bauen
Pflegen

Huber Konrad Hub 5 83564 Soyen
Tel.: 0173 / 94 215 15 gartenbau@evenhausen.de

PERSÖNLICH • KREATIV • LEBENDIG

Ihr in Soyen Friseur
83564 Soyen Dorfstraße 2
Wir sind für Sie da:
Di.-Mi- Fr. 8.30- 18.00 • Do. 8,30- 20.00 • Sa. 8.00- 20.00 Uhr
Inh.: Martin Krieg Tel. 08071 - 921260

Herzlich Willkommen im Pflegeheim St. Martin

Das Haus mit dem familiären Flair und der 25-jährigen professionellen Erfahrung in Langzeit und Kurzzeitpflege

Pflegeheim St. Martin
Schlicht 2
83564 Soyen

Tel.: 08073 / 914 90-0

Pflegeheim St. Martin
Pichl 1
83564 Soyen

Zur ersten Kontaktaufnahme stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung
E-Mail: info@st-martin-pflegeheime.de • www.st-martin-pflegeheime.de

S I C
Immobilienforum
Chiemgau GmbH & Co. KG
Zwst. Wasserburg
Für Sie vor Ort!
Ledererzeile 28
83512 Wasserburg a. Inn
☎ 08071 / 9222666
www.sic-wasserburg.de

MdL Otto Lederer weiter im Bürgerdialog

Pünktlich startete der voll besetzte Bus in Wasserburg, am Mo. 9.04., um 7.00, mit Ziel Ostpforte des Landtags. Dort empfing unser Landtagsabgeordneter die Bürger aus dem nördlichen Landkreis. Nach einem Film über die Arbeit des Landtags ging es in den Plenarsaal. Otto Lederer leitete mit etwas Geschichte zum Maximilianeum ein. So bestand früher ein Stipendiat, welches hervorragende 1er Abiturienten förderte. So kam auch der frühere Ministerpräsident F.J.S in jungen Jahren in den Genuss. Es folgten Ausführungen zur allgemeinen Plenararbeit und Sitzordnung der Fraktionen, sowie der Regierungsmitglieder. Weiterhin eine Biographie unseres Landtagsabgeordneten, der seit dem 07.10.2013 verschiedene Funktionen ausfüllt: Mitglied im Ausschuss für Bildung und Kultus; Mitglied im Ausschuss für Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport; Vorsitzender des Maßregelvollzugsbeirats im Inn-Salzach-Klinikum (Gabersee), Fachbereich Forensische Psychatrie. Natürlich wurde der laufende Politikbetrieb erörtert und die anstehende Landtagswahl im Oktober. Unsere Landkreisbürger hatten ausreichend Gelegenheit, ihre Fragen zu stellen, die wie immer kompetent und sachlich durch Otto Lederer beantwortet wurden. Nach dem obligatorischen großen Gruppenbild folgte eine Einladung zum gemeinsamen Mittag in den Hofbräukeller. So gestärkt fuhr die Gruppe zum Schloss Nymphenburg mit einer geführten Besichtigung. Um 16.00 erfolgte die Rückfahrt nach Wasserburg. Alle Teilnehmer befanden einvernehmlich, dass es eine informative und gelungene Veranstaltung war.

Soyener „Abgeordnete“ im Landtag

VORANKÜNDIGUNG
Der CSU Ortsverband lädt zur Betriebsbesichtigung der Großgärtnerei Ziegeltrum Gartenbau KG in Fußstätt ein. Donnerstag 26.07. 2018 ab 19.30 in Fußstätt

Im Anschluss an die Besichtigung steht Ihnen unser Landtagsabgeordneter Otto Lederer wieder für einen offenen Dialog zur Verfügung. Wir freuen uns Sie begrüßen zu dürfen und hoffen, dass Sie Ihre Anliegen im „Gepäck“ haben.

Ortsvorsitzender Michael Schlosser

Anmeldung für Mini Rosenheim

Die Anmeldung für Mini-Rosenheim beginnt am 02.05.2018 Kinder von 8 bis 14 Jahren können für die Spielstadt Mini-Rosenheim angemeldet werden Für die Kinder wird es wieder ein Riesenspaß, wenn sich vom 30. Juli bis zum 10. August die Anzahl der Gemeinden im Landkreis Rosenheim kurzzeitig wieder von 46 auf 47 erhöht. In der Spielstadt Mini-Rosenheim, auf dem landkreiseigenen Zeltplatz Kohlstatt bei Söllhuben, wird in dieser Zeit das pralle Leben toben. Kinder im Alter von 8 bis 14 Jahren können ab 02. Mai 2018 bei der Kommunalen Jugendarbeit des Landkreises angemeldet werden. Da die vorhandenen Plätze erwartungsgemäß schnell weg sind, rät das Team der Kommunalen Jugendarbeit, zunächst einen Platz telefonisch oder per E-Mail zu reservieren. Ist die Teilnahme gebucht, reicht es, das Anmeldeformular innerhalb von zwei Wochen abzugeben. Die Anmeldung für die Spielstadt ist nur wochenweise möglich. Die Teilnahmegebühr pro Woche liegt bei 40 Euro und wird per Lastschrift eingezogen. Alternativ wird in den meisten von den Gemeinden zusammengestellten Ferienprogrammen ein Aufenthalt von zwei Tagen in Mini-Rosenheim angeboten. Diese Möglichkeit kann aber nur über die Gemeinden gebucht werden. Die Kommunale Jugendarbeit erreichen Sie telefonisch unter 08031 392 2384, per E-Mail unter kommunale.jugendarbeit@lra-rosenheim.de oder Fax unter 08031 392 9 2384. Das Anmeldeformular wird auf der Startseite der Homepage www.landkreis-rosenheim.de sowie auf der Internetseite des Kreisjugendamtes zum Herunterladen angeboten.

Buchsbaumzünsler können entsorgt werden

Landratsamt rät zu Entsorgung über Grüngutcontainer, Wertstoffhöfe und Kompos-tieranlagen

Landratsamt Rosenheim

Das sommerliche Aprilwetter hat sich nicht nur äußerst positiv auf die Entwicklung der Obst-Baumblüte ausgewirkt, sondern auch der ersten Generation des Buchsbaumzünslers optimale Startbedingungen ins neue Jahr gegeben. Die Folgen sind ein verheerender Befall mit Zünslerraupen auf vielen Buchskugeln und Buchshecken im gesamten Landkreis Rosenheim. Bereits etliche Bürgerinnen und Bürger verabschiedeten sich von ihrem Buchs und schnitten die Pflanzen am Boden ab, weil sie nicht spritzen wollten oder die Pflanzen unansehnlich abgefressen waren. Was bleibt, sind beträchtliche Mengen Schnittgut, die entsorgt werden müssen. Nach Mitteilung des Sachgebiets Kreislaufwirtschaft im Landratsamt Rosenheim spricht aus fachlicher Sicht nichts gegen eine Entsorgung mit dem sonstigen Grüngut über Grüngutcontainer und Wertstoffhöfe. Für größere Mengen empfiehlt die Behörde eine Anlieferung an den Kompostieranlagen in Aschau, Bruckmühl oder Eiselfing. Die Verbreitung des Buchsbaumzünslers erfolgt über die Falterweibchen, die zur Eiablage inzwischen landkreisweit gezielt Buchspflanzen anfliegen. Buchsbaumzünslerraupen sind ausschließlich auf die Futterpflanze Buchs angewiesen. Wenn die Blätter von abgeschnittenen Buchspflanzen eintrocknen, gehen die Raupen ein. Eine Verbreitung über die Wertstoffhöfe oder Kompostieranlagen ist deshalb ausgeschlossen. Die Empfehlung vom vergangenen Jahr, befallene Pflanzenreste über den Sperrmüll zu entsorgen, wird ausdrücklich nicht mehr aufrechterhalten.

Alte Heilmethoden „neu entdeckt“

Aktiv im Helferkreis ist Andrea Treittinger, die jetzt nach langer Bauphase ihre Naturheilpraxis an der Kitzbergstraße präsentieren kann. Traditionsreiche Behandlungsmethoden wie das Schröpfen, die Blutegeltherapie oder auch Chinesische Medizin (Akupunktur, Phytotherapie) sind ihre Behandlungsschwerpunkte, aber auch andere ganzheitliche und naturkundliche Diagnose- und Therapien bietet sie an. Die Schröpfmassage geschieht über Gläser oder Jadeschaber. Mit im Programm hat Andrea Treittinger ebenfalls Gesichtsmasken, ob gesundheitlicher oder kosmetischer Art. Vorträge an der VHS in Haag hielt sie bereits im Frühjahr, weitere folgen im Herbst.
Weitere Informationen kann jeder Interessierte gerne über ***www.Naturheilpraxistreittinger.com*** nachlesen.

Tischtennis-Vereinsmeisterschaft 2018

Andreas Baumgartner verteidigt seinen Titel

Alle Teilnehmer an der Tischtennisvereinsmeisterschaft

Der alte und neue Tischtennis-Vereinsmeister: Andreas Baumgartner

Am Ende einer schwierigen Saison wurde die diesjährige Vereinsmeisterschaft durchgeführt. Es beteiligten sich insgesamt 14 Spieler, die in vier Gruppen den Vereinsmeister ermittelten.
Nach bereits spannenden Gruppenspielen qualifizierten sich acht Spieler für das Viertelfinale. Hier setzten sich Michael Schex, Andreas Baumgartner, Johannes Grundler und Abteilungsleiter Theo Wimmer durch.
Im ersten Halbfinale siegte Andreas Baumgartner mit 2:1 Sätzen gegen Michael Schex. Im zweiten Halbfinale konnte sich Theo Wimmer gegen Johannes Grundler mit ebenfalls 2:1 Sätzen für das Finale qualifizieren.
Im Finale der Generationen konnte sich der amtierende Vereinsmeister Andreas Baumgartner mit 2:1 Sätzen behaupten und seinen Vereinsmeister-Titel erfolgreich verteidigen.

Wasserburger Stadtlauf

Der Soyener Gemeindebürger Michael Winkler aus Teufelsbruck gewann den Stadtlauf. Einmal im Jahr steht die Wasserburger Innenstadt still - und zwar beim Wasserburger Lauf. Zum neunten Mal ist am Sonntag für einen guten Zweck gelaufen worden. Bei bestem Wetter starteten mehrere hundert Läufer auf den Rundkurs um die wunderschöne Altstadt. Darunter auch viele laufbegeisterte Soyener Bürger. Wie alle Jahre wollen sich die Organisatoren mit dem Benefizlauf für die Entwicklung des Mehrgenerationenhauses in der Burgau in Wasserburg am Inn einsetzen.

Claudia Proksch oberbayerische Meisterin

Burgschützen Rieden

Claudia Proksch, die Schützenmeisterin der Riedener Burgschützen, beteiligte sich in der Olympia-Schießanlage Hochbrück bei der oberbayerischen Meisterschaft für Luftgewehr. Die Schützin erzielte im Wettkampf für weibliche Körperbehindete mit 376 Ringen den ersten Platz. Claudia darf sich nun oberbayerische Meisterin nennen. Herzlichen Glückwunsch!

Geidobler

Fahrzeug- u. Karosseriebau
Josef Geidobler & Sohn GmbH Soyen

www.geidobler-fahrzeugbau.de

Minibagger-Betrieb

Baggerverleih, auch mit Fahrer
Maschinenverleih,
z.B. Specht für Betonabbruch,
Erdbohrer, Baggerholzspalter

Baptist Albrecht
Ensdorf 32 a
84559 Kraiburg
Tel.:0171 - 4 92 40 61
Mail: baptist-albrecht@freenet.de

Neues von den Hubertusschützen Teufelsbruck

v.l.: Brezenkönig Hans Thaller, Schützenkönig Hans Wagenstetter, Wurstkönig Klaus Grill

Auch die Hubertusschützen Teufelsbruck haben in Rieden beim Häuslmann und den Burgschützen Rieden eine neue Bleibe gefunden. Insgesamt gab es ab Januar 2018 sechs Schießabende. Beim letzten Schießabend am 15. März 2018 konnte Schützenmeister Klaus Grill dann die besten Schützen und Jungschützen der Saison und die Schützenkönige verkünden.
Die Königskette errang heuer Hans Wagenstetter mit einem 70,5 Teiler vor dem Wurstkönig Klaus Grill mit einem 86,1 Teiler und dem Brezenkönig Andreas Thaller mit einem 143,3 Teiler. Die Könige wurden gebührend gefeiert und zu einigen Veranstaltungen im Jahr 2018 eingeladen.

Hans Grill, Schriftführer

Runder Tisch bei der Soyener Turnabteilung

Vielfältiges Angebot für Gymnastik beim TSV Soyen

Ein Treffen der Abteilung zu der Palette der verschiedenen Angebote initiierte jüngst Gabi Freundl ‚Abteilungsleiterin „Fitness/ Breitensport Damen und Kinder“, im TSV-Stüberl. Neben Eltern-Kind-Turnen für die jüngsten TSV Mitglieder, das mit viel Spaß und Erfolg von vier Damen durchgeführt wird, gibt es die altbewährte und traditionsreiche Damengymnastik mit stetig sich erweiterndem Teilnehmerinnenkreis, wie Maria Rummel stolz berichtet. Speziell für Mädchen im Schulalter ist auch Mädchensport von Andrea Lübben vorgesehen. Für Frauen jeglichen Alters gibt es „Zumba“ mit einer qualifizierten Trainerin am Montagabend. Während Eltern-Kind-Turnen sowie Mädchenturnen am Montagnachmittag stattfinden, ist die Damengymnastik „50+“ Dienstag abends von 19-20.00 Uhr angesagt. Für zukünftige Kurse oder auch als Aushilfe für bestehende Kurse, „wenn es brennt“, steht nun auch Schriftführerin Maike Bederna zur Verfügung, die die offizielle Trainer/ Übungsleiter-C-Prüfung zur neuen Ausbildungsrichtung „Fitness und Gesundheit“ vom Bayerischen Turnverband kürzlich bestanden hat. Sie informierte über Inhalte des besuchten Lehrgangs.
Große Euphorie gab es zunächst mit dem kreativen Kindertanz, jedoch haben die Kursleiterinnen kurzfristig leider das Handtuch geworfen – Nachfolger werden gesucht.
Allgemein gewünscht wird ein Gymnastik- oder Mehrzweckraum, an dem verschiedene Angebote zusätzlich zu der recht voll belegten Turnhalle stattfinden können. Da in dem Kindergarten ein solcher bereits vorhanden wäre, versucht man laut Vorstand Peter Müller seit längerem, dort eine mögliche Nutzung mit dem Träger, der Kath. Kirchenstiftung Rieden, zu vereinbaren. Konrad Spagl von der Kirchenverwaltung nahm dazu Wünsche und Meinungen zur Kenntnis.

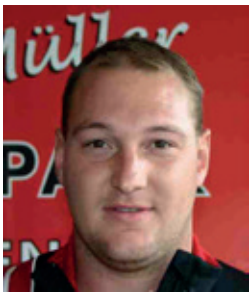
TSV Vorstand Peter Müller, Gertrud Schwimmer (ehem. „Tanzmäuse“), Barbara Schrank (Eltern-Kind-T), Marion Hinmüller (Eltern-Kind-T), Konrad Spagl (Kirchenverwaltung Rieden-Soyen), Gabi Freundl (Abt.leiterin Fitness/Breitensport), Maria Rummel (Damengymnastik), Isabella Wagenstetter (Eltern-Kind-T.), Eva Thaller (Eltern-Kind-T). Nicht auf dem Bild, da hinter Kamera: Schriftführerin Maike

Von Gabi Freundl wurde auch ein Kursabend für TSV-Mitglieder über Erste Hilfe angeregt. (Für Notfälle gibt es einen Verbandskasten, für Notrufe ein Telefon im Schiri-Kammerl und im TSV-Stüberl. Ein Defibrillator befindet sich bereits im Ortszentrum, ein weiterer soll für die Schule angeschafft werden).

Maike Bederna

Fußballer spielen eine bärenstarke Rückrunde

Zum Auftakt ein Sieg



Markus Stangl, ein Garant für zu Null

Den knapp 80 Zuschauern bot sich bei perfektem Fußballwetter, ein kämpferisches und temporeiches A- Klassenspiel. Bereits in der 4. Spielminute konnte Soyen in Führung gehen. Thomas Probst wurde im Strafraum gefoult. Den fälligen Strafstoß verwandelte Andi Baumgartner eiskalt. Doch die Gäste aus Waldkraiburg zeigten sich in keiner Weise geschockt. Keeper Stangl musste anschließend gleich mehrmals sein ganzes Können aufbieten um das Ergebnis zu halten. Waldkraiburg kam mit viel Schwung aus der Halbzeit. Doch ihre Überlegenheit konnten sie nicht zum Ausgleich nutzen. Genau in dieser Drangphase erzielte das Heimteam, in der 56. Minute, das 2:0. Probst setzte sich nach präzisem Zuspiel im Strafraum durch und erhöhte auf 2:0. Doch diese Führung gab dem TSV-Spiel keine Sicherheit. Waldkraiburg wollte nun unbedingt den Anschlusstreffer erzielen. Die Heimmannschaft hatte sich nur noch aufs Kontern verlagert und versäumte das Ergebnis auszubauen. Waldkraiburg, mit mehr Spielanteilen, drückte vehement auf den Anschlusstreffer. Aber Markus Stangl war heute eine Bank zwischen den Pfosten des TSV. In dieser hektischen Schlussphase holten sich noch zwei VfL-Spieler gelb-rote Karten ab. Allerdings war dies nicht mehr spielentscheidend. Waldkraiburg konnte zwar technisch überzeugen, hatte aber zu wenig Strafraumszenen, um den Soyenern gefährlich zu werden.

Dieser Heimsieg war stark

Der TSV Soyen trug einen knappen 1:0-Erfolg gegen den SV Waldhausen davon. Den großen Hurra-Stil ließ Soyen vermissen. Am Ende stand jedoch ein knapper Erfolg zu Papier. Das Hinspiel hatte Waldhausen für sich entschieden und einen 4:2-Sieg gefeiert. Mit dem Ende der Spielzeit strich der TSV Soyen gegen den SVW die Optimalausbeute ein. Mit erst 27 erzielten Toren hat Soyen im Angriff Nachholbedarf. Der zu null Sieg lässt dem Gastgeber passable Chancen im Kampf um die besten Plätze. Mit dem Sieg baut der Turn- und Sportverein Soyen die erfolgreiche Saisonbilanz aus. Bislang holte der TSV Soyen zehn Siege, ein Remis und kassierte erst sechs Niederlagen. Durch diese Niederlage fällt der SV Waldhausen in der Tabelle auf Platz sechs. Mit insgesamt 31 Zählern befindet sich Soyen voll im Fahrwasser.

Andi Baumgartner, „das Zentrum"!

Auswärtssieg war hochverdient

Der TSV Soyen verbuchte einen 2:1-Arbeitssieg gegen den TSV 1926 Schnaitsee. Den großen Hurra-Stil ließ Soyen, trotz vieler versemmelter Großchancen, vermissen. Am Ende stand jedoch ein knapper Erfolg zu Papier. Bereits in der 13. Minute brachte Andi Baumgartner mit einer tollen Einzelleistung seine Farben mit 1:0 in Führung. Anstatt das Ergebnis höher auszubauen, das dem Spielverlauf entsprechend gewesen wäre, gab es den absolut unnötigen Ausgleich vor der Pause. In der zweiten Hälfte des Spiels dominierte der TSV Soyen. Angriff auf Angriff folgte nun auf das Schnaitseer Tor. Allein zwischen der 60. und 75. Minute vergaben die Soyener Stürmer vier große Chancen, um so das Match weitaus früher zu entscheiden. So dauerte es bis zur 86. Minute bis Sturmführer Thomas Probst den Dreier sicherte. Am Ende hieß es für die Rotschwarzen: Drei Punkte auf des Gegners Platz, durch einen verdienten Auswärtserfolg beim TSV Schnaitsee. Durch diese Niederlage fällt der TSV 1926 in der Tabelle auf Platz acht. Der Gastgeber verliert nach der dritten Pleite weiter an Boden. Der Sieg hat Auswirkungen auf die Tabelle, in der Soyen nun auf dem dritten Platz steht und nun die erfolgreiche Frühjahrsbilanz ausbaut.

Nur ein Punkt gegen starke Gäste

Der TSV Soyen kam gegen den TSV Taufkirchen nicht über ein 0:0 hinaus und verpasste so in der A3 dem Tabellenzweiten Maitenbeth näher zu rücken. Bei strahlendem Sonnenschein belauerten sich beide Mannschaften von Beginn an wie zwei angeschlagene Boxer. Niemand wollte ins offene Messer laufen, so dass sich eine umkämpfte, zugleich aber auch zähe Partie entwickelte. Die Gäste aus Taufkirchen hatten mehr Ballbesitz, nach 20 Minuten lag dieser bei knapp 65 Prozent. Zwingendes sprang dabei aber nicht heraus, weil die Gäste aus dem Landkreis Mühldorf keinen Weg durchs TSV- Zentrum fanden und auf den Außenbahnen auch nur wenig Zugriff bekamen. Paul Neugebauer verstand es mit seinen Abwehrkollegen, die Räume dichtzumachen. Kämpferisch waren die Gastgeber präsent, aber offensiv waren nur wenige Aktionen der Rotschwarzen zwingend. Nur Andi Baumgartner hatte eine Chance allein vor dem Keeper der Gäste. Der Winkel war dabei zu spitz. Chancen waren praktisch auf beiden Seiten, ausgenommen von einem Lattenpendler der Taufkirchener, nicht existent. Das ließ sich zu einem großen Teil aus der aufmerksamen Abwehrarbeit ableiten, zu einem anderen Teil aber auch aus fehlenden Ideen in der Offensive. Der Durchgang zwei hatte dann schon mehr zu bieten! Zunächst köpfte ein Taufkirchener Stürmer knapp am Kasten von Markus Stangl vorbei und auf der Gegenseite vergab Tobias Proksch zwei Großchancen fahrlässig. Zum Ende hin fand die „Mayerelf" zu ihrer Offensive zurück und bot das gewohnte Spiel nach vorne. Aber es war zu spät, nun formierten sich die Gäste im Abwehrverbund und ließen ebenso nichts mehr anbrennen.

Nicht ganz zufrieden, Trainer Pauli Mayer

Soyen schwächelt

Immer für Tore gut, Thomas Probst

Bei einer über weite Strecken nicht hochklassigen Vorstellung hat sich Eiselfing 2 gegen den TSV Soyen noch einen Punkt erkämpft. Nach einer scheinbar komfortablen Führung der spielerisch überlegenen Soyener bescherte Christian Krieger dem Kleeblatt-Club noch ein 2:2, das am Ende für beide Teams zu wenig war im Kampf um den Aufstieg oder Abstieg. Die schnelle Führung (21. Min.) durch Thomas Probst, war einem schönen Passspiel von Tobias Proksch vorausgegangen. Die Führung der überlegenen Mayerelf, war in dieser Phase verdient – auch auf Grund der schönen Vorarbeit. Soyen setzte nach, konnte aber zwei klare Möglichkeiten, darunter ein Lattenschuss von Paul Neugebauer, nicht zu einer höheren Führung verwerten. Im Gegenteil, Eiselfing traf nach einem sehr unkonzentrierten Abwehrverhalten der TSV Defensive, durch Christian Krieger zum 1:1. Der TSV Soyen konnte dennoch vor der Pause mit 2:1 in Führung gehen. Nach einem genauen Steilpass durch Andi Baumgartner, lief Thomas Probst allen auf und davon und schob den Ball gekonnt ein. Die Soyener blieben nach dem zweiten Treffer im Offensivspiel viel zu ungenau, um für Gefahr zu sorgen. So blieb das vorentscheidende 3:1 aus, zumal auch die wenigen Chancen zwischen der 60. Und 80. Minute fahrlässig verpulvert wurden. Gänzlich unerklärlich war dann der Schlussabschnitt des Spiels. Soyen zog sich immer mehr zurück und gab so der Heimelf nochmals Raum nach vorne. Die Gastgeber hatte in dieser nur eine Torchance. Aber die nutzten sie sechs Minuten vor Schluss wiederum durch Christian Krieger eiskalt. Schade, es waren nur Kleinigkeiten, die den Dreier verhinderten. Eine davon deutet auf Kräftemangel hin.

Das Unentschieden hilft wenig

Die gut 100 Zuschauer im Peter-Müller-Sportpark in Soyen sahen ein spannungsgeladenes Spiel, welches mit einem gerechten 1:1 zu Ende ging. Die erste Hälfte ging ganz klar an den Gast aus Maitenbeth. Die Mannen um Coach Neumayer setzten die Hausherren von der ersten Minute an unter Druck. Mit ihrem körperbetontem Spiel versunsicherten Sie die Soyener. Jeder merkte: Maitenbeth kam nicht zum Verlieren an den Soyener See. Die TSV Abwehr, sonst immer sehr stabil, machte in dieser Phase nicht den sichersten Eindruck. Sogar Keeper Stangl ließ sich mit der Unsicherheit anstecken. Verdient gingen die Gäste durch Daniel Gartner mit 0:1 in Führung. In der Folge kam Maitenbeth noch zu sehr vielen weiteren guten Möglichkeiten. Doch wer seine vielen Chancen im ersten Druchgang nicht nützt, der bekommt es meist sträflich zurück. So war es dann in der zweiten Halbzeit. Die in ersten Halbzeit noch so verunsichert wirkende Heimmannschaft, spielte nun druckvoll auf und erabeitete sich Chance um Chance. Um so verdienter viel dann der viel umjubelte Ausgleichstreffer in der 61. Minute. Quirin Bacher wuchtete den Ball voll in die Maschen. Doch auch in diesem Spiel zeigte es sich wieder, was die größte Schwäche von Soyen ist: Die Chancenverwertung. Gleich mehrer 100%ige Chancen wurden erarbeitetet oder schön raus gespielt. Doch es fand sich leider kein Weg, diese in Zählbares umzumünzen. Somit blieb es bei einem gerechten 1:1 Unentschieden.

Quirin Bacher, traf zum Ausgleich

Derbysieg gegen Reichertsheim

Den 80 Zuschauern am Peter Müller Sportpark in Soyen, bot sich bis zum Schlusspfiff ein spannendes Spiel. Beide Mannschaften egalisierten sich in den ersten Minuten. Daher dauerte es auch bis zur 15 Min. ehe es die ersten Möglichkeiten gab. Michael Baumgartner hatte die erste große Chance. Er konnte aber die Vorlage von Thomas Probst nicht nutzen. So langsam nahm das Spiel Fahrt auf. Zwei Minuten später hatte Andreas Baumgartner die Riesenmöglichkeit, seine Farben in Führung zu schießen. Voran ging ein Schuss von Alex Gröger auf das Gästetor. Aber die Abwehr der Gäste war parat. Nach einer Ecke für den TSV, stand Michael Heinrich beim Abpraller goldrichtig. Mit Spanschuss wuchtete er den Ball unhaltbar in die Maschen, zur verdienten Führung für Soyen. Reichertsheim versuchte nun alles. Aber mit der Führung im Rücken spielte es sich für die Mannen um Coach Wolfgang „Paule“ Mayer viel leichter. Die SG erspielte sich immer wieder gute Chancen und bekam in der 77. Min. sogar einen Elfmeter zugesprochen. Doch Josef Huber zeigte Nerven und vergab den möglichen Ausgleich. Im Gegenzug verpasste Thomas Probst, gleich mehrmals das Match frühzeitig zu entscheiden. Auch Youngster Quirin Bacher zielte zu genau, sein kraftvoller Schuss prallte an den Pfosten. Soyen gewann dennoch verdient mit 1:0, wobei der Sieg auch noch höher ausfallen hätte können.

Michael Heinrich, mit goldenem Tor

Hochverdienter 4:1 Sieg gegen Forsting

Michael Baumgartner brachte mit seinem Treffer die Vorentscheidung

Eine klare Angelegenheit sahen die knapp 80 Zuschauer im Peter-Müller-Sportpark in Soyen. Leider brachte der 4:1 Heimsieg von Coach Wolfgang „Paule“ Mayer und seinen Männern nichts mehr. Aber dass es heute noch um viel ging, konnte jeder gleich zu Beginn an merken. Denn die Mayerelf legte bereits früh den Grundstein zum Heimsieg. Alex Gröger knallte in der 13.Min einem wuchtigen Schuss ins Tor. Lediglich 3 Minuten später erfolgte das vorentscheidende 2:0 für das Heimteam. Thomas Probst legte mit dem 2:0 nach. Die Pausenführung für den TSV war dadurch hochverdient und auch ein paar Tor zu niedrig ausgefallen. Die Dominanz in der zweiten Halbzeit durch Soyen hielt an. Nachdem Probst gleich am Anfang des zweiten Durchgangs weitere Chancen hatte, gelang ihm in der 56. eine geniale Vorlage. Michael Baumgartner musste nur noch zum 3:0 einschieben. Einer kleinen Unkonzentriertheit, in der ansonsten sehr stabilen TSV- Abwehr, brachte den Anschlusstreffer für die Gäste. Die Heimmannschaft zeigte sich davon aber keineswegs geschockt, im Gegenteil. Tobias Uschold stellte den alten Abstand in der 56. Min. wieder her. Am Ende war es ein verdienter Heimsieg, da Soyen das stärkere Team war und strukturierter spielte. Dennoch hilft dieser Sieg nichts mehr, da der FC Maitenbeth sein Heimspiel gewann und somit uneinholbar auf dem Relegationsplatz ist. Schade für den TSV, aber jeder kann dennoch stolz auf die Leistungen der letzten Wochen und den momentanen 3. Tabellenplatz sein. Auf dem heimischen Rasen bleibt der TSV ungeschlagen!

Unentschieden beim SV Weidenbach

Obwohl es beim vorletzten Punktspiel für beide Mannschaften um nichts mehr ging, konnte weder Soyen den Relegationsplatz erreichen, noch Weidenbach absteigen. Jedoch entwickelte sich ein schönes abwechslungsreiches Punktspiel. Beide Teams erarbeiteten sich mehrere Chancen in Halbzeit eins, konnten aber nichts Zählbares erreichen. Auch im zweiten Spielabschnitt wurde noch bis zur 76. Spielminute mit Toren gegeizt. Andi Baumgartner brach den Bann, sein Treffer bedeutete die mittlerweile verdiente Führung für den TSV. Schon fünf Minuten später schoss Thomas Probst zum 2:0 ein. Soyen sah jetzt wie der sichere Sieger aus. In den letzten acht Minuten wogte das Geschehen hin und her, ein offener Schlagabtausch entwickelte sich. Soyen wollte durch Konter die Entscheidung mit dem dritten Treffer erzwingen. Aber Weidenbach kam zurück, sie konnten per Elfmeter in der 85. Minute den Anschlusstreffer und in der 97. Minute! den glücklichen Ausgleich erzielen. Weshalb der Schiedsrichter so lange nachspielen ließ, wird sein Geheimnis bleiben. Die Fußballer des TSV können trotzdem auf eine erfolgreiche Rückrunde blicken. Der undankbare dritte Platz ist der Mayertruppe nicht mehr zu nehmen. Seit dem 5. November 2017 ist man ungeschlagen. Man konnte dabei 3 Unentschieden und 5 Siege erzielen. Dem Trainerduo Mayer/Probst kann man eigentlich nur gratulieren. Sie haben nach einer etwas wackeligen Vorrunde, mit dieser tollen Serie fast das Optimale erreicht.

Die Defensive des TSV Soyen ist die Basis dieser erfolgreichen Saison. Mit nur 29 Gegentoren in 22 Punktspielen wurde ein Wert von gerade mal 1,26 Treffern in seigene Tor pro Spiel erreicht. Auf unserer Fotostrecke v.l.: Matthias Held, Paul Neugebauer, Markus Stangl, Matthias Redenböck und Michael Heinrich, spielten meist sehr erfolgreich auf diesen Positionen.

MEIN Lieblingsplatz

Julian Neusser

Mein Lieblingsplatz? Welche Frage! Bei jedem Heimspiel der TSV Herrenmannschaften stehe ich als TSV-Stadionsprecher hinter dem Mikrofon. Gebe dabei Aufstellungen der Teams und so manche Informationen zum Spiel durch. Nach dem Match kümmere ich mich um den Pressedienst damit man spätabends schon unsere Spielberichte unter der Plattform „Beinschuss", dem Mühldorfer Anzeiger und später auch im Bürgerblatt lesen kann. Also mein Lieblingsplatz ist eindeutig der Peter Müller Sportpark. Dort kann ich mit meinen Fußballfreunden Kontakte pflegen und auch so manches Championsligaspiel meines zweiten Lieblingsclubs, dem FC Bayern, auf der Leinwand verfolgen. Kurzum, unser Kickerstüberl ist oft der Mittelpunkt des Soyener Fußballlebens und natürlich auch ein Lieblingsplatz für viele.

Fa. Compexx unterstützt den TSV Soyen

Michael Kulinyak mit AH Leiter Horst Schimpflingseder, selbst ein Urgestein der Fußballabteilung, kennt die Nöte von Fußballern. Die Fa. Compexx, deren Geschäftsführer Michael ist, sponserte der TSV U15 Nachwuchsmannschaft, unser Bild rechts mit Trainer Max Karl, sowie der Soyener AH Seniorenmannschaft, jeweils eine komplette Garnitur Trikots. Vielen Dank dafür.

TSV U17 war im Trainingslager in Wenigzell/ Steiermark

Perfekte Bedingungen für Training, Regeneration und Teamgefüge

Die U17- SG stellte sich im Feistritzer Stadion dem Fotografen

Die B-Junioren unserer Spielgemeinschaft machten sich in den Osterferien zum Trainingslager nach Wenigzell in der Steiermark auf. Zum Tross gehörten neben 18 Spielern noch Trainer Tobi Rannetsberger Co-Trainer, Toni Merkl und Betreuer Sepp Spielvogel. Man erwischte ein nahezu perfektes Wetter und es gab nur am Anreisetag ein wenig Regen, welcher unser Team aber nicht vom Training abhielt. Später gab es neben ein wenig Wellness und gutem Essen noch einen Europa-League Abend. Der Freitag war vollgepackt und es gab kaum Verschnaufzeiten. Dies kam dem Team nicht gerade entgegen, da auf grund eines technischen Defekts um 4:45 Uhr das Team von einem Feueralarm aufgeschreckt wurde. Nichts desto trotz wurde wieder fleißig trainiert und am Nachmittag ein Spiel ausgetragen. Im tollen Feistritzstadion trennte man sich gegen die SG Kulmland-Hirnsdorf 2:2. Die Torschützen auf unserer Seite waren Kevin und Oli. Besonders herauszuheben ist dabei aber der immense Aufwand rund um das Spiel, welchen die Gastgeber unter anderem durch Stadionsprecher und Nationalhymnen betrieben. Am Abend stand dann noch ein Teambuilding-Abend auf dem Programm. Dabei waren spielerisch die Teamfähigkeiten gefordert und man wuchs noch etwas enger zusammen. Am Samstag standen dann noch zwei Trainingseinheiten und Regeneration aufdem Programm. Nachmittags wurde noch gemeinsam die Bundesliga verfolgtund zu späterer Stunde machte man sich dann gemeinsam auf den Weg zur Bratl-Alm. Dort verbrachte man dann einige Stunden zum Ausklang des Trainingslagers, welches für die Verantwortlichen ein absoluter Erfolg war.

Vize-Präsident sorgt selbst für TSV Nachwuchs

Peter Müller beglückwünschte den zweiten Vorsitzenden des TSV Soyen, Hans Jürgen Kastner, der im Februar Vater eines Sohnes geworden ist. Dazu überreichte er einen Gutschein und ein Präsent. Hans Jürgen erkannte als leidenschaftlicher Fußballer, dass rot-schwarze Nachwuchskicker immer mehr ein Mangel beim TSV Soyen sind. Gesagt getan. Ob der fidele Tobias schon Mitglied bei Papas Sportverein ist, ist noch nicht bekannt. Aber was nicht ist, wird sicher noch werden.

WERDE AUCH DU MITGLIED BEIM
TSV SOYEN

Fußballer unterstützen „Begegnungen mit Menschen e.V.“

Dank des großen Engagements der Fußballabteilung des TSV Soyen, unter Leitung von Markus Stangl, konnte Ranger, alias Andreas Bauer, sein Auto voll beladen, mit Utensilien, ein Teil davon waren Fundsachen, wie Fußballschuhe, Trikots, Jacken, ein Fußballtor und jede Menge ausgediente Fußbälle. Beim persönlichen Kontakt mit Markus Stangl, Markus Fischberger, Tobi Proksch und Jakob Fischberger erklärte der engagierte Vorstand des Vereins „Begegnungen mit Menschen e.V.“ begeistert und überzeugend, wie wertvoll diese Sachen für sein Projekt in Uganda sind, in dem er Kinderkriegssoldaten, die immer noch durch die unvorstellbaren Erlebnisse traumatisiert sind und durch den Fußballsport Freude, Begeisterung und dadurch auch Hilfe erfahren. Kleine Taten – große Wirkung – diese Spende ist wieder einmal ein Beispiel, wie unkompliziert und einfach Hilfe sein kann.

v.l. Markus Fischberger, Tobi Proksch, Markus Stangl und „Ranger“Andreas Bauer

Trainer von SV Wacker Burghausen beim TSV Soyen

TSV Kids mit Wolfgang Sonnenhauser

Aufmerksame TSV- Trainer und Trainerinnen

Schulung der Nachwuchstrainer in Soyen

Aufmerksam verfolgten Soyens Nachwuchstrainer das von Wolfgang Sonnenhauser, Lizenztrainer vom SV Wacker Burghausen, geleitete Training. Koordination, Passspiel, Kinetische Übungen, alles auf die jeweiligen Jahrgänge abgestimmt. Rund zwei Stunden dauerten das Showtraining und Kinder und Trainer waren begeistert über die tolle Einheit. Danach wurde mit dem Experten noch lange gefachsimpelt. Man hat sich vorgenommen, die tolle Aktion in diesem Jahr nochmal zu wiederholen und das Erlernte in den kommenden Trainingseinheiten umzusetzen.

GROSSER NISSAN QASHQAI
JAHRESWAGEN ABVERKAUF
NUR BEGRENZTE STÜCKZAHL!

NISSAN
Innovation that excites

INKLUSIVE NISSANConnect Navigations-system

JAHRESWAGEN
NISSAN QASHQAI ACENTA
1.2 l DIG-T 85 kW (115 PS), Benzin
Silver, Erstzulassung 04/2017, ca. 30.000 km

- Navigationssystem, Rückfahrkamera, Bluetooth®
- Digitalradio/CD, 17" LM-Felgen, Fahrlichtautomatik
- Klimaautomatik, Multifunktionslenkrad
- Einparkhilfe v./h., Sitzheizung uvm.

LISTENPREIS:	26.490 €
ERSPARNIS:	8.600 €
ANGEBOTSPREIS:	17.890 €
MONATLICHE RATE: (OHNE ANZAHLUNG)	169 €*

Gesamtverbrauch l/100 km: innerorts 6,6, außerorts 5,1, kombiniert 5,6; CO2-Emissionen: kombiniert 129 g/km (Messverfahren gem. EU-Norm); Effizienzklasse B.
Abb. zeigen Sonderausstattungen; *Leasing über Santander Consumer Bank, Santander-Platz 1, 41061 Mönchengladbach: 0,- € Leasingsonderzahlung, Laufzeit: 60 Monate, Gesamtlaufleistung: 10.000 km p.a.; Änderungen und Irrtum vorbehalten. Stand: 07.05.18; Gültig bis Widerruf.

Huber „Das ist mein!" Autohaus
Autohaus MKM Huber GmbH · Eiselfinger Straße 4
83512 Wasserburg · Tel.: 08071/91 97 0
info@zum-huber.de · www.zum-huber.de

Huber GebrauchtWagenPark GmbH · Alkorstraße 2
83512 Wasserburg · Tel.: 08071/92 26 29 0
info@zum-huber.de · www.zum-huber.de/gwp/

Jubilare aus der Gemeinde

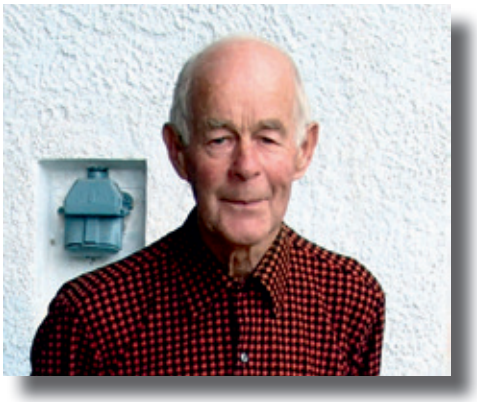
von Maike Bederna

Jock Grill aus Rieden wurde 90 Jahre alt

In geselliger Runde und bei guter Gesundheit feierte der ehemalige Kramer zu Rieden und Feldgeschworene Jakob Grill im April seinen 90sten Geburtstag, zu der auch Bürgermeister Karl Fischberger sowie Damen der Pfarrgemeinde herzlich gratulieren kamen. Das Telefon daheim stand nicht still, denn Jakob Grill ist weitaus bekannt. Unter der großen Anhängerschaft befinden sich auch die Riedener Schützen, die ihm sogar eine eigene Ehrenurkunde anlässlich des 90sten Geburtstages schenkten. Mit Nachbarn, Freunden und Verwandten wurde daheim in Rieden gegenüber der Kirche kräftig gefeiert.

Jakob Grill freut sich immer über Besuch und erzählt gerne von den alten Zeiten. Schon immer war er ein Naturmensch, erzählt er, gern wäre er Gärtner geworden. Leider musste er in jungen Jahren in den Krieg und nach seiner Rückkehr im Laden mithelfen, da der Vater eine Kriegsverletzung hatte. Später übernahmen er und die Schwester den Laden, noch heute hängt ein Bild aus diesen Zeiten in der Stube. Als einer der wenigen mit Auto, damals im Jahr 1956, brachte er zum Teil auch den Leuten Ware mit seinem VW-Käfer. Ein wenig später kamen dann erst die Bulldogs auf, erinnert er sich – die Bauern ringsum wurden damit auch mobiler. 1991 wurde der Laden aufgegeben, der freundschaftlich verbundene Kramerladen „Hilger“ (jetzt „Edeka“), wird noch heute ein wenig weiter um die Kurve herum betrieben. Heilkräuter und Pflanzen, sowie das Singen interessierten ihn seit seiner Jugend. Unglaubliche 77 Jahre lang war Jock Sänger im Kirchenchor. Als junger Knabe sang er bereits in den Kirchen Rieden und Kirchreit auch zu den Christmetten und musste dafür sehr früh aufstehen. Er erinnert sich auch noch an den Pfarrer damals, der ihm wohlgesonnen war und ihm sogar die Haare schnitt. - Der Kirche sehr verbunden, sperrte er zu späterer Zeit die Riedener Kirche auf und zu, dazu pflegte er einige Gräber. Bis 2009 hütete er auch das „Siebenergeheimnis“ als Feldgeschworener in der Gemeinde, bevor er aus dem Amt nach knapp 20 Jahren verabschiedet wurde. Sah man den Jubilaren bis vor ein paar Jahren noch regelmäßig mit dem Fahrrad, so ist er nun häuslicher. Der gesellige Jubilar ist sehr genügsam, lebt sehr gesund, und der Chefarzt des Wasserburger Krankenhauses sei sehr zufrieden mit ihm, teilt der Jubilar mit. Einen komplizierten Oberschenkelbruch und eine weitere Operation hat er gut überstanden und geht nun gerne wieder ein wenig rund ums Haus spazieren. Besonders gern sitzt er auf der Bank gegenüber und genießt die Natur. Wir wünschen Jock Grill viel Gesundheit und alles Gute!

Berger Josef aus Buchsee feierte seinen 80sten



Viel unterwegs in der Gegend ist der „Brosn-Sepp“ von Buchsee, der nun 80 Jahre alt wurde. Gratulationen gab es vom Bürgermeister Karl Fischberger sowie Sepp Eberl vom Pfarrgemeinderat. Der rüstige Geburtstagsjubilar feierte auch mit den Nachbarn sein Wiegenfest. Schon von Weitem grüßt sein himmelblauer Hof am Eingang von Buchsee, auffällig dahinter sind die sorgsam aufgestapelten Holzbündel. Josef Berger wurde im Mai 1938 geboren und wuchs mit zwei Schwestern auf dem elterlichen Hof auf. Nach der Volksschule besuchte er die Landwirtschaftsschule in Wasserburg. Bereits mit 12-13 Jahren lernte er das Bulldog fahren und half auf dem Hof mit. Später war er neben seinen Tätigkeiten in der Landwirtschaft auch bei der Baufirma Grundner beschäftigt, wo er regelmäßig mit aushalf. Für Musik und Singen ist er gern zu haben, und war früher auch bei der Freiwilligen Feuerwehr Kirchreith mit dabei. Gerne geht er noch in Rieden und Soyen einkaufen, Lange Jahre lebte der Jubilar zusammen mit Eltern und Geschwistern auf dem Hof in Buchsee, gemeinsam wurde dieser bewirtschaftet. Damals standen auch 10-12 Kühe im Stall, vergrößern habe er sich nicht wollen, meint er. Früher war etwas mehr los in Buchsee, erinnert sich der Jubilar, der nach dem Verlust der Eltern und Geschwister nun allein auf dem Hof lebt. Früher, ja, das waren noch Zeiten. Reihum ging man dreschen, bis in die Burgau, so schwärmt er. Vorbei kommt noch die Bäckerin aus Soyen und bringt Brot und Semmeln im Fahrverkauf, eine langjährige Tradition. Doch geht ihm die Arbeit nicht aus, immer gibt es etwas zu tun, um das Haus in Ordnung zu halten. Häufig geht er noch ins Holz, fährt ausmähen, oder setzt sich ins Auto, um Leute zu besuchen, zum Beispiel beim Grill Jock schaut er ab und zu vorbei. Daheim bereitet er Holzscheite vor, liest die Tageszeitung oder schaut gezielt bestimmte Quiz- und Volksmusik-Sendungen an – so hält er sich geistig fit. Wir wünschen dem rüstigen Jubilaren fürs neue Lebensjahr alles Gute!

Herzlichen Glückwunsch

Stöber Rosa (S)	*29.03.2018*	*80ster Geb.*
Dümig Alfred	*08.04.2018*	*80ster Geb.*
Dr. Muth Werner (P)	*10.04. 2018*	*91ster Geb.*
Reichenbächer Elisabeth	*23.04. 2018*	*92ster Geb.*
Bernau Klaus	*07.05.2018*	*80ster Geb.*
Rehling Amalie	*13.05.2018*	*85ster Geb.*

Jubilare aus der Gemeinde

von Maike Bederna

Ottilie Niessners 95. Geburtstag

Ottilie Niessner feierte ihre 95. Geburtstag. Bürgermeister Karl Fischberger gehörte zu den Gratulanten

Bereits am 23. März konnte Frau Ottilie Niessner im Kreise ihrer Familie den 95. Geburtstag feiern. Zu den Gratulanten gehörte auch Bürgermeister Fischberger sowie Vertreterinnen des Katholischen Frauenbunds. Auch vom Landrat bekam sie einen schönen Blumenstrauß übersandt. Geboren wurde Frau Niessner in Engelsberg, Kreis Freudenthal im Ostsudetenland. Aus ihrer Heimat wurde sie mit ihrer Familie aufgrund der damaligen Kriegsereignisse vertrieben und kam im August 1945 nach Soyen, wo sie bei der Fam. Berger in Urfahrn aufgenommen wurde. 1947 heiratete sie ihren Mann Karl und sie bekamen 2 Söhne. Nach der Heirat nahmen sie gemeinsam in eine Mietwohnung der Fam. Engel in Soyen und nach einigen Jahren zogen sie in das damalige See-Cafe von Pauline und Peter Reich bis zum Bau ihres Eigenheims 1975. Anfang der 50er Jahre arbeitete Frau Niessner als kaufm. Angestellte in der Handschuh- und Wirkwarenfabrik Gustav Fischer in Haag, wechselte dann 1955 zum Landratsamt Wasserburg, wo sie bis zu ihrer Pensionierung im Veterinäramt tätig war. Daraus resultierte auch ihre große Liebe zu Hunden und Katzen, die sie auch immer als Haustiere hatte. Ihre große Leidenschaft war schon immer das Karten spielen, woran sie nach wie vor ihre große Freude hat. Auch ihre alltäglichen Spaziergänge tragen sicher auch dazu bei, dass sie körperlich noch so rüstig ist.

Alfred Dümig aus Hohenburg wurde 80 Jahre alt

Hoch droben in Hohenburg ist Jubilar Alfred Dümig zuhause, der im April seinen 80sten Geburtstag begehen konnte. Es gratulierten Bürgermeister Karl Fischberger und eine Vertreterin des Pfarrgemeinderats. Groß gefeiert wurde dann mit 60 Leuten in der Paulaner Stub´n in Wasserburg. Viel mitgemacht hat der Jubilar in seinem Leben. Geboren 1938 in München, wuchs der Jubilar mit mehreren Geschwistern in München-Haar auf. Betrieben die Eltern bereits die Bäckerei, so war es damals klar, dass Sohn Alfred ebenfalls dieses Handwerk erlernen sollte. Nach der Volksschule, die er zum Teil auch jahrelang in Ramsau bei den Franziskanerinnen verbrachte, machte er seine Lehre in Betrieben in Gräfelfing und Herzogenaurach. Damals gab es 25 D-Mark Lohn pro Woche, erinnert sich Dümig, freilich bei freier Kost und Logie - einer allerdings eher dürftigen Unterkunft. Als fertiger Geselle arbeitete er in der elterlichen Bäckerei Dümig und übernahm diese anschließend. 1962 heiratete er seine Frau Waltraud und machte neben seiner tagtäglichen Arbeit seinen Meister in München. Bei einem Besuch in der Schlicht, wo er bei einem Antiquitätenhändler nach alten Sachen und Wagenrädern Ausschau hielt und dabei für einen Arzt gehalten wurde, machte man ihn auf das Pförtnerhäusl in Hohenburg aufmerksam. Dieses diente dem Ehepaar Dümig in den 80er Jahren als Wochenendhäuschen. Aufgrund des schlechten Bauzustandes durfte er es 1990 durch ihr jetziges Haus ersetzen. Schließlich wechselten sie ihren Wohnort und aus dem Feriendomizil wurde ihre jetzige Heimat. Die Bäckerei Dümig ging bereits vor 30 Jahren an einen der beiden Söhne über, und erfreut sich großer Beliebtheit als „Dinkelbäcker Dümig". Die Enkeltochter wiederum ist ebenfalls Konditormeisterin, worauf Alfred Dümig sehr stolz ist. Der frühere Bäckermeister erfreut sich bester Gesundheit und geht noch gerne seiner Leidenschaft, dem „Jagern" nach. Dazu begleitet ihn Hündin „Cora" seit 11 Jahren. Insgesamt jagt er bereits seit 55 Jahren in seinem Revier bei Trostberg. Aber auch sonst wird ihm nicht langweilig beim Garteln, oder sonstigen Freizeitaktivitäten gemeinsam mit seiner Frau. Fürs neue Lebensjahr wünschen wir alles Gute!

Hallo frisch gebackene Eltern

wir würden uns freuen, wenn das Bürgerblatt unter der Rubrik „ Herzlich Willkommen" ein Foto von ihrem Neugeborenen mit kurzen Text veröffentlichen dürfen.

Vielen Dank - SBB

Liebe Jubilarinnen und Jubilare,

wir würden uns freuen, wenn das Bürgerblatt für einen Fotovergleich zu den Echtzeitfotos noch zusätzlich ein Bild aus jungen oder jüngeren Jahren veröffentlichen könnte.

Vielen Dank - SBB

Jubilare aus der Gemeinde

von Maike Bederna

Ehepaar Eberl aus Fischbach feierte Goldene Hochzeit

Mit der Familie haben Maria und Josef Eberl in Fischbach Anfang Mai ihre Goldene Hochzeit gefeiert. Die beiden lernten sich zunächst in Altdorf beim Tanzen kennen, und zwar im Tanzsaal des Gasthauses Konstantin, welches zu der Zeit recht „in“ und daher sehr bekannt im Umkreis war. Bei einem späteren Aufenthalt von Josef Eberl im Haager Krankenhaus funkte es dann endgültig zwischen den zwei jungen Leuten: Er kam als Patient dorthin, während die Reichertsheimerin dort arbeitete. Schon bald sollten die Hochzeitsglocken läuten. So heirateten Maria und Josef Eberl 1968 standesamtlich in Schleefeld beim Bürgermeister Westermaier. Die kirchliche und damit eigentliche Hochzeit für Maria und Josef fand in Rieden statt, Pfarrer Greißl führte die Trauung durch. Das rechtschaffene Paar lebt damals wie heute auf dem Hof in Fischbach und hat drei Kinder, einen Sohn und zwei Töchter. Sohn Josef wohnt ebenfalls in Fischbach und baut gerade sein Haus nebenan. Die Tochter lebt mit ihrer Familie ebenfalls in der Gemeinde Soyen. Auf die drei Enkelinnen, inzwischen schon junge Erwachsene, sind die Großeltern zu Recht sehr stolz. Das Jubelpaar selbst lebt sehr häuslich und kommt gut zurecht, auch wenn die Jubilarin zur Zeit noch etwas Geduld mit ihrem Fuß haben muss. Sie liest täglich und schaut gerne fern, Ehemann Josef kümmert sich auch noch um den Garten. Zu dem Ereignis der Goldenen Hochzeit gratulierten Diakon Bichler von der Pfarrei Rieden, sowie Soyens Bürgermeister Karl Fischberger.
Wir wünschen dem Jubelpaar alles Gute!

Ehepaar Föstl aus Teufelsbruck feierte „Diamantene Hochzeit“

Hildegard und Anton Föstl konnten gemeinsam ihren 60sten Hochzeitstag begehen, zu dem Bürgermeister Karl Fischberger herzlich gratulierte. Das Ehepaar aus Teufelsbruck feierte dieses freudige Ereignis mit der ganzen Familie, darunter den 4 Kindern, zwei Enkeln und einem Urenkelchen. Den Anfang nahm das Ganze im Tanzsaal des Gasthauses Wurm in Edling, welches damals ein sehr beliebtes Tanzlokal war. Die gelernte Schneiderin aus Breitbrunn und der Wasserburger Elektrotechniker entdeckten sich dort in jungen Jahren beim Tanzen. Zu ihrer Hochzeit mussten sie noch die Erlaubnis der Eltern einholen, denn die Volljährigkeit lag vor dem Jahr 1974 bei 21 Jahren. Die Trauung fand im April 1958 standesamtlich als auch kirchlich in Wasserburg statt. Dort wohnten sie auch zwei Jahre bei seinen Eltern, bis sie in das Haus in Teufelsbruck einzogen – vorübergehend, wie sie zunächst meinten. Anton Föstl sollte wieder nach Wasserburg versetzt werden, entschied sich jedoch durch ein gutes Stellenangebot von den Innwerken bei dem Teufelsbrucker Wasserkraftwerk zu bleiben. Somit blieben sie auch dort wohnen und kauften später das Haus von den Innwerken. Zu den Hobbies: Gemeinsam gingen sie früher gerne Radl fahren und Tanzen, und natürlich durfte das Kegeln nicht fehlen. Noch immer unternimmt das Jubelpaar Städtereisen mit dem Bus, wie z.B. nach Jugoslawien, Italien, Insel Elba und vieles mehr, und sind auch sonst gerne „auf Achse“. Aber auch der Garten wird sehr gepflegt und Anton Föstl geht ansonsten gerne mal zum Fischen.
Wir wünschen dem Jubelpaar alles Gute!

Fotos aus der Vergangenheit

Altes Rieden

Fotos: Leihgabe Willi Schwabl